

# JOHANNES BRIEF

Patronatsfest 2024



Pfarrbrief  
St. Johannes der Täufer in Rheine





*du bist mein hirte du führst mich zu grünen weiden  
 wenn ich hungrig bin  
 aber gehen und fressen muss ich schon selber  
 \* \* \**

*du zeigst mir das wasser wenn ich durstig bin  
 aber trinken muss ich allein  
 \* \* \**

*du bringst mich zum ruheplatz wenn ich müde bin  
 aber ich muss auch ruhen wollen  
 \* \* \**

*du gehst voran wenn ich den weg nicht weiß  
 aber ich muss bereit sein dir zu folgen  
 \* \* \**

*du bist bei mir wenn ich angst habe  
 aber ich muss dir vertrauen  
 \* \* \**

*du treibst mich voran wenn ich bequem werde  
 aber ich muss aufstehen  
 \* \* \**

*du schützt mich wenn ich mich bedroht fühle  
 aber ich muss deine nähe suchen  
 \* \* \**

*du gehst mir nach wenn ich mich verloren habe  
 aber ich muss mich finden lassen  
 \* \* \**

*du rufst mich bei meinem namen wenn ich unsicher bin  
 aber ich muss auf deine stimme hören  
 \* \* \**

*du liebst mich wenn ich an mir zweifl'e  
 aber ich muss mich von dir lieben lassen*

*(nach Ps 23, aus Andrea Schwarz, Reise in die Sehnsucht, adeo 2013,  
 Auszug aus: „Das gute Wort für den Tag“)*



Liebe Mitchristen in  
 St. Johannes der Täufer!  
 Liebe Leserinnen und Leser!

Mit diesem Johannesbrief dürfen wir Euch und Ihnen wieder einiges aus unserer Gemeinde mitteilen. Mit dem Wort „Brief“ verbinden wir einen Absender, einen Adressaten und natürlich eine Botschaft. Gerade in dieser Zeit fragen wir uns immer wieder: Was ist eigentlich unsere Botschaft als Kirche, als Gemeinde, als Christ? Wenn ich mich mit diesen Fragen beschäftige, dann stelle ich fest, dass der Kern der Botschaft immer noch der gleiche ist. Christen leben aus der Liebe Gottes und sollen die Liebe Gottes in die Welt tragen. Sie sollen Zeugen dafür sein, dass dieser Gott lebt und nicht tot ist. Als Pfarrgemeinde St. Johannes haben wir den Auftrag dies immer wieder umzusetzen. Durch die Arbeit der Gremien mit ihren unterschiedlichsten Ausschüssen und Arbeitsfeldern, in der Verkündigung, in der karitativen Arbeit, in der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche und an vielen oft nicht so sichtbaren Orten geschieht dies mit viel Herzblut. Der

Inhalt unserer Botschaft ist über viele Generationen immer wieder weitergegeben worden. Die Ausgestaltung und auch das Verständnis für den Inhalt haben sich jedoch gewandelt. Wir erleben, dass Selbstverständlichkeiten auf einmal nicht mehr selbstverständlich sind. Was früher unmöglich war, ist jetzt möglich. Wenn wir als Gemeinde bestehen wollen, dann müssen wir uns in Form bringen.

**„St. Johannes ist in Form - Fit durch ausformen, umformen und reformen“**  
 - so könnte unsere Aufgabe umschrieben werden. Unser Pfarrpatron Johannes steht für eine Verbindung zwischen Altem und Neuem, zwischen Vergangenheit und Gegenwart mit dem Blick in die Zukunft. Um fit zu bleiben ist es nötig, nicht nur die Vergangenheit zu reflektieren, sondern auch kreativ zu sein in der Ausformung unseres Glaubens für die Gegenwart und die Zukunft. Die Ausformung erfordert von uns, dass wir die zeitlosen Wahrheiten des Evangeliums in die Sprache und Kultur unserer Zeit



übersetzen, um Verbindungen mit den Menschen herzustellen, die nach spiritueller Führung suchen. Darüber hinaus ermutigt uns das Konzept der Umformung dazu, flexibel zu sein und uns anzupassen, während sich die Bedürfnisse und Umstände unserer Gemeinden ändern. Die Umformung bedeutet nicht, unsere grundlegenden Prinzipien aufzugeben, sondern vielmehr, sie in neue Kontexte und Formen zu integrieren, um eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen. Schließlich erinnert uns die Idee der Reform daran, dass Veränderung unvermeidlich ist und dass wir als Kirche den Mut haben müssen, uns selbst zu hinterfragen und uns auf konstruktive Weise weiterentwickeln. Die Reform erfordert von uns, alte Strukturen und Denkweisen zu überdenken, um Raum für Wachstum, Erneuerung und eine lebendige Zukunft der Kirche zu schaffen.

Das alles gelingt nicht von jetzt auf gleich. Es gelingt aber, wenn wir uns einüben und, wie im richtigen Leben, auf das achten, was wir zu uns nehmen. „Mens sana in corpore sano“ ist ein bekannter Ausspruch eines römischen Dichters. Wir können es übersetzen mit „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“. In einem Körper, der gepflegt wird, ausgewogene Nahrung bekommt und auch Zeiten der Ruhe erfährt, der kann eine gute Heimat für einen guten Geist sein. Für St. Johannes gilt dies. Dazu soll dieser Johannesbrief (s)einen Beitrag leisten. Halten wir uns fit. So wünsche ich Euch und Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Gremien von Pfarreirat, Verwaltungsausschuss und Ortsausschüssen eine schöne Sommerzeit! Euer und Ihr  
  
 Pastor Thomas Hüwe

### Veränderte Verteilung des Johannes-Briefes

Für eine Zustellung melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird der Johannesbrief seit 2023 nicht mehr in alle Haushalte hineingetragen. Es liegen einige Exemplare auch in den Kirchen, den Gemeindebüros und an anderen öffentlichen Stellen zur Mitnahme aus. Weiterhin kann er auf der Homepage heruntergeladen werden: [www.johannes-der-taeufer-rheine.de/](http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de/) Publikationen und Archiv / Pfarrbriefe der Gemeinde.

#### Wichtiger Hinweis:

Möchten Sie den Pfarrbrief direkt erhalten und sind noch nicht registriert, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro und lassen sich in die Verteilerliste aufnehmen. Wer bereits aufgenommen ist, muss sich nicht erneut registrieren lassen.



### Pastoraler Raum Neuenkirchen-Rheine-Wettringen (N-R-W)

Bildung eines Koordinierungsausschusses für Vernetzung und Zusammenarbeit

Seit dem 01. Januar 2024 existiert der Pastorale Raum ‚N-R-W‘. Haben Sie davon schon etwas gemerkt? Wahrscheinlich noch nicht. Dennoch gibt es bereits einige Bereiche, in denen die Zusammenarbeit stattfindet. So gibt es bereits einige gemeindeübergreifende Katechesen und Arbeitsverträge für kirchlich Angestellte. Wie schon mehrmals angekündigt, geht es in diesem Pastoralen Raum zuerst einmal um eine konzentriertere Zusammenarbeit der fünf Kirchengemeinden. Die Zusammenarbeit umfasst die ganze Arbeit der Seelsorge, der Finanzen und Immobilien sowie der Einrichtungen.

In diesen Wochen bildet sich der Koordinierungsausschuss für den Pastoralen Raum ‚N-R-W‘. Ihm werden u.a. Vertreter der Seelsorgenden, der Gemeinden und der Arbeiter in anderen pastoralen Feldern (Ehe-Familie-Lebensberatung, Krankenhausseelsorge, Caritas, etc.) angehören. Ihre Aufgabe ist es eine gute Vernetzung aufzubauen und Ausschau nach einem Leitungsteam für den Pastoralen Raum zu halten. Nähere Informationen hierzu wird es im Pfarrbrief zu Weihnachten geben.

Pastor Thomas Hüwe



Der Pastorale Raum umfasst die Gemeinden Neuenkirchen, Rheine und Wettringen.



## Mutig sein und Haltung zeigen

Ein Bericht aus dem Pfarreirat

Der letzte Pfarrbrief (Johannesbrief zu Advent und Weihnachten) war überschrieben mit den Worten: Warten, Bereiten, Vorfreude, Frieden. Die Überschrift des Berichtes aus dem Pfarreirat lautete: Voller Vorfreude.

Und so sind wir das Jahr 2024 dann auch angegangen. Blicken wir einmal kurz zurück. Im Januar sind zunächst unsere Sternsinger umgegangen von Haus zu Haus. Segen bringen, Segen sein. Es wurden über 19.000 Euro gesammelt. Ein tolles Ergebnis. Herzlichen Dank allen Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrei, die dabei mitgewirkt haben.

Bereits eine Woche später standen die Tannenbaumaktionen an. Und der Neujahrsempfang unserer Pfarrei im Pfarrheim in Mesum. Es wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und ein Ausblick auf Bevorstehendes gehalten. Dazu gab es leckeren Grünkohl. Am darauf folgenden Wochenende dann die Karnevalsmesse mit anschließender Party.

Ende Januar haben sich viele Menschen aus unserer Pfarrei auf den Weg zum Borneplatz in Rheine gemacht, um dort an der Kundgebung „Rheine bleibt bunt“ teilzunehmen und ein klares Bekenntnis für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe und gegen jede Form von Hass und Hetze zu zei-

gen. Als Gemeinde hatten wir uns vor dem Bahnhof gesammelt und waren dann gemeinsam hinübergezogen in die Innenstadt. Schön, dass so viele dabei waren.

So beeindruckend die Kundgebung gewesen ist, damit ist es natürlich nicht getan. Wir können hier bei uns in Elte, Mesum und Hauenhorst zwar die große Weltpolitik nicht verändern. Was wir aber tun können und müssen, das ist, als Christen und Mitglieder dieser unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer, hier vor Ort im Kleinen, eine klare Haltung einzunehmen und zu bewahren; wo es nötig ist, zu helfen, und wo es nötig ist, seine Stimme mutig zu erheben und zu sagen „So nicht!“, wenn niederträchtig gehetzt und diffamiert wird.

Die vierzigtägige Fastenzeit bis Ostern und dann die fünfzigtägige Osterzeit bis Pfingsten hindurch begleitete uns wieder „Das gute Wort für den Tag“. Einen herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt und mit ihren „guten Worten“ zum Gelingen beigetragen haben.

Wir erinnern uns an das „Lattenkreuz“ in unseren Kirchen, an denen Woche für Woche, beginnend an Aschermittwoch und dann bis Ostern, die „Wunden unserer Zeit“ angeheftet wurden. Dazu die Schlagworte zu den

Fastensonntagen: Populismus, Existenzängste, Verantwortungslosigkeit, Hass und Hetze, Gleichgültigkeit. In der Karwoche und an Ostern dann: Leichtgläubigkeit, Arroganz und Isolation, Gottlosigkeit, absolute Überforderung.

Diese Schlagworte sollten dabei andeuten, wo heute für uns Umkehr nötig ist. Doch dann feierten wir Ostern – neues Leben, Auferstehung. Dazu dann die (ganz anderen) Schlagworte an den Ostersonntagen bis Pfingsten: Barmherzigkeit, Zeugnis geben, Gastfreundschaft, Verantwortungsbewusst leben, Vertrauen, den Dialog pflegen, Gemeinschaft feiern. Danke an alle, die sich inhaltlich eingebracht haben; ein Dank aber insbesondere auch für die optische und schmuckhafte Gestaltung in unseren Kirchen, allen voran hier an unser Küsterteam.

Unter dem Leitgedanken „Du bist ein Abbild Gottes!“ haben in den Wochen nach Ostern die Erstkommunionfeiern in allen drei Gemeindeteilen stattgefunden. Dann das Stadtradeln im Mai. Schließlich Fronleichnam in Hauenhorst. All dies liegt erst wenige Wochen zurück. Vor uns liegen unser Patronatsfest, das 25jährige Bestehen unserer Partnerschaft zu St. Peter und Paul in Tamale, Sommerferien und die Zeltlager unserer Messdienergemeinschaften.

Der „Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen“ geht voran. Hierzu waren Kirchenvorstände und Pfarreiräte

aller Kirchengemeinden unseres Dekanates zu einem weiteren Austausch zusammen gekommen. Der pastorale Raum, dem wir angehören, umfasst dabei folgende Pfarreien: St. Dionysius in Rheine, St. Antonius in Rheine, St. Anna in Neuenkirchen, St. Petronilla in Wettringen und natürlich uns, St. Johannes der Täufer in Elte, Mesum und Hauenhorst. Hierüber hatten wir bereits berichtet. Aktuell geht es darum, ein Koordinierungsteam zu bilden. Wir haben die feste Absicht, uns aktiv in diesen Strukturprozess einzubringen und ihn erfolgreich mitzugestalten. Darüber werden wir natürlich berichten (in Pfarrbrief, Gemeindeflyer und auf unserer Internetseite [www.johannes-der-taeufer-rheine.de](http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de)).

Auch die Arbeit in den Ausschüssen und Aufgabenfeldern des Pfarreirates geht weiter. Nur stichpunktartig seien erwähnt: Laudato Si (z. B. Rohstoffe fasten, Stadtradeln, eine Reihe besonderer Aktionen in der „Schöpfungszeit“ von Anfang September bis Anfang Oktober), Communio (z.B. Kino-Talk und „Drei-Türme Radweg“), Gemeindeparterschaften (Tamale mit Jubiläum und Yendi; Besuche stehen an), Liturgie (Mitgestaltung besonderer Feste und Feiern im Kirchenjahr); im Blick dabei immer auch unseren Pastoralplan mit den vier Leitbildern Caritas, Communio, Liturgie und Verkündigung sowie Altersstruktur.

Hinzu kommt hier die Arbeit in unseren drei Gemeindeausschüssen



vor Ort. An dieser Stelle möchte der Pfarreirat allen Mitgliedern der Gemeindeausschüsse in Elte, Mesum und Hauenhorst herzlich Danke sagen für ihre Mithilfe und Mitgestaltung unseres Gemeindelebens. Ohne Sie wäre hier Vieles so nicht möglich. Es tut sich viel, es ist ganz schön was los. Einiges ist auch im Wandel. Das soll uns aber nicht fürchten. Packen

wir es mutig, mit Haltung und mit Freude an!

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine sonnige Zeit und schöne Ferien, alles Gute und Gottes reichen Segen.

Für den Pfarreirat  
Jürgen Kösters

### Du interessierst dich für Projekte der Pfarrgemeinde, hast Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Gemeindelebens?

Dann melde dich gerne im Pfarrbüro Elte, Mesum oder Hauenhorst! Der Pfarreirat hat offene Gruppen und Projekte, wo sich Jeder einbringen darf und ist für jede Unterstützung aus der Gemeinde dankbar.

### Das gute Wort für den Tag - es ist gefragt...

So hat es sich erneut in der Fasten- und Osterzeit gezeigt. Die gedruckten Texte wurden nachgefragt und auf der Homepage aufgerufen.

Viele Impulse konnten ausgetauscht werden. Wir haben geteilt, was uns angesprochen und im Denken bereichert hat.

In der Advents- und Weihnachtszeit soll dieser Austausch von Glaubensimpulsen weitergeführt werden. Erwartet wird ein Text, Gedanke oder Denkanstoß als Beitrag zu diesem Projekt. Eben ein gutes Wort.

### Wer macht mit?

Interessierte melden sich bitte  
im Pfarrbüro Mesum  
(0 59 75 - 92 900)  
oder bei Pastor Döcker  
(Mobil: 0 151 / 28 77 50 96)



## Der Projektchor Hauenhorst singt mit Leib und Seele

Von Lisa Keuß (Chormitglied)

### Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut ...

Diese Zeilen des Liedtexters Uli Führe hat sich der Projektchor Hauenhorst zum Motto gemacht.

Singen stärkt nicht nur die stimmlichen Fähigkeiten, sondern auch die physische und emotionale Gesundheit. Es hat positiven Einfluss auf unsere Atmung und stärkt das Immunsystem. Doch gemeinsames Singen tut nicht nur dem Körper gut, sondern berührt auch unsere Seele.

All dies wird während der wöchentlichen Proben des vierstimmigen Chores im Gemeindehaus deutlich spürbar. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 hat sich der Projektchor zu einer festen Institution in Hauenhorst entwickelt und ist in den letzten 16 Jahren zu einer engen Gemeinschaft herangewachsen.

Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit verdankt der Chor seiner engagierten Leiterin Brigitte Lesting. Durch eine gelungene Auswahl neuer und interessanter Lieder motiviert sie den

Chor immer wieder zu Höchstleistungen. Dabei trifft sie nicht nur auf dem Klavier den richtigen Ton, sondern auch im Umgang mit den Sängern und Sängerinnen.

Die Chor-Abende starten jeweils mit dem Einsingen, begleitet von Atemübungen und verschiedenen Maßnahmen zur Stimmbildung.

Danach werden zunächst die einzelnen Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass geprobt, um sie dann anschließend harmonisch im Chorsatz zusammenzuführen.

Die Präsentation der neu einstudierten Lieder vor Publikum, sei es in Gottesdiensten oder bei anderen musikalischen Veranstaltungen, stellt stets ein Highlight für den Chor dar.

Dass all dies den Nerv der Sänger und Sängerinnen trifft, beweist auch der stetige Anstieg der Mitgliederzahlen.

Da die meisten Chormitglieder aus Hauenhorst kommen, ist es dem Projektchor stets eine besondere Freude, einen Gottesdienst in der heimischen Kirche Mariä Heimsuchung musikalisch mitzugestalten.



Auftritt des Projektchors auf dem Martinsmarkt in Rheine

## Rheine bleibt bunt

Kundgebung in Rheine gegen Rassismus, Antisemitismus, Hass und Ablehnung

Unsere Pfarrei St. Johannes der Täufer ist dem Aufruf „Rheine bleibt bunt“ am Dienstag, 30. Januar 2024 auf den Borneplatz gefolgt. Dazu hatte ein breites Bündnis der Gesellschaft in Rheine aufgerufen. Viele Menschen aus Hauenhorst, Elte und Mesum haben sich der Demonstration gegen Rechtsextremismus angeschlossen. Mit unserem Protest haben wir deutlich gemacht, dass der christliche Glaube geprägt ist vom Leben und Wirken eines jüdischen Wanderpredigers in Palästina. Der Weg Jesu in dieser Welt hat einen unübersehbaren Zug hin zu den Schwachen, Übersehenen, Stigmatisierten und gerade nicht die Überhöhung der Starken, Leistungsfähigen. Daher sagen wir Ja zur Würde eines jeden Menschen und Nein zu Rassismus, Antisemitismus, Hass, Ablehnung und Antidemokratisierung. St. Johannes der Täufer bleibt bunt. PR Jessica Tomkin



Pastor Hüwe - Ansprache am Rathaus



Treffen am Bahnhof in Rheine

## Karneval in der Pfarrei

Auch beim bunten Treiben zur Karnevalszeit ist die Pfarrei dabei.

Ob in Elte beim Seniorenkarneval oder in Hauenhorst beim Karnevalsgottesdienst oder im Pfarreiteam...



## Ein unvergesslicher Tag im Sauerland

Ein Betriebsausflug des Teams der KiTa-Einrichtungen · Ein Bericht von Christian Evers

Am 15. April 2024 war es endlich soweit: Unser jährlicher Betriebsausflug stand auf dem Programm und führte uns dieses Mal ins malerische Willingen im wunderschönen Sauerland. Gemeinsam mit all unseren Teams aus den Kindertageseinrichtungen und den Trägervertretern, Pfr. Thomas Hüwe sowie der Verbundleitung Christian Evers, begaben wir uns auf ein Abenteuer voller Freude und gemeinsamer Erlebnisse. Unsere erste Station war ein wahrhaftiger Höhepunkt: die beeindruckende Mühlenkopfschanze. Dort staunten wir nicht nur über die Höhe und Lage der Ski-Sprung-Schanze sondern genossen auch den atemberaubenden Ausblick über die sanften Hügel des Sauerlands. Doch das war erst der Anfang! Für diejenigen unter uns, die sich nach noch mehr Nervenkitzel sehnten, stand der Besuch des neuen Skywalks auf dem Programm. Über 665 Meter erstreckt sich diese spektakuläre Fußgänger-

hängebrücke, die nicht nur den Mutigen unter uns ein unvergessliches Erlebnis bescherte. Der Skywalk in Willingen ist die längste Fußgängerhängebrücke Deutschlands und die zweitlängste begehbare Hängebrücke der Welt. Das Wetter meinte es gut mit uns und schenkte uns teilweise strahlenden Sonnenschein mit einem stellenweise bewölkten Himmel, während wir uns auf den Weg zum Ettelsberg machten. Auf knapp 840 Metern Höhe genossen wir die erhabene Aussicht und die frische Bergluft, die uns neue Energie schenkte. Am Fuße des Ettelsbergs endete schließlich unsere Expedition durch die faszinierende Natur des Sauerlands. Es war ein Tag voller unvergesslicher Momente, beeindruckender Aussichten und vor allem gemeinsamer Freude, gute Gespräche und Verbundenheit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben.



## Aus dem Gemeindeausschuss Mesum

Erzählt von Barbara Overmeier

### Auszeit im Advent



An 15 Abenden in der Adventszeit, die in 2023 kurz war, haben wieder Familien, Gruppierungen sowie auch unsere evangelischen Mitchristen eine Auszeit mit Liedern, Gedichten und Gebeten gestaltet. Eine besondere Auszeit war der 13. Dezember 2023 als die Kirchenchöre Hauenhorst und Mesum sowie der Kinderchor den Abend gestaltet haben. Ein Dank allen, die - wie auch immer - dabei waren!

### Tag der Krankensalbung

Am 13. März 2024 hatten die Gemeindecarietas Mesum und der Gemeindeausschuss Mesum eingeladen. Zur Feier der Eucharistie und Spendung der Krankensalbung hatten sich 50 Mitchristen angemeldet. Pastor Hüwe zelebrierte die Eucharistiefeier und zusammen mit Pastor Schnetgöke und Pastor Döcker spendete er im Anschluss die Krankensalbung. Nach der geistigen Stärkung folgte die leibliche Stärkung bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Nach guter Unterhaltung machten sich die Besucher auf den Weg nach Hause.

### Es war einmal



So lautete die Einladung zu einem Nachmittag am 03. März 2024 im Pfarrheim in Mesum.

Die Märchenerzählerin Hedwig Rau aus Wettringen verstand es gut die 30 Zuhörerinnen in ihren Bann zu ziehen. Leider fühlten sich von dem Angebot ausschließlich Frauen angesprochen. Hier hätte der Gemeindeausschuss Mesum auch gern den einen oder anderen Herrn willkommen heißen. In einer kurzen Pause wurden Kaffee, Tee und Rosinenbrot gereicht. Insgesamt war es ein schöner und gelungener Nachmittag.

### Marktgebet als Fastenaktion



In Zusammenarbeit mit den Wortgottesdienstleitern und dem Gemeindeausschuss haben wir das Marktgebet gestaltet. Als Leitwort wurde das Thema der Misereor-

Fastenaktion „Interessiert mich die Bohne“ aufgegriffen. Allen Gestaltern und Besuchern ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme.

## WaterSafe-Projekt für den Norden Ghanas

Bericht von Thorsten Karla für das Yendi-Partnerschaftskomitee



Das Partnerschaftskomitee Yendi arbeitet mit Hochdruck an der Umsetzung einer Idee, die es den Frauen und anderen Bewohnern in Ghana leichter machen kann Wasser zu transportieren. Bei einem Besuch aus der Partnergemeinde Yendi „Our Lady of Lourdes“ im vergangenen Jahr wurde bei einem Besuch der Firma FPS ein Rucksack vorgestellt, der es Menschen ermöglicht ca. 20

Liter Wasser auf dem Rücken und nicht auf dem Kopf oder mit anderen Tragegefäßen zu transportieren. Zudem ist dieser Transport auch hygienischer. Nachdem das Projekt bei der Ghana-Jahrestagung in Münster vorgestellt wurde, ging es in die Phase der Umsetzung. Leider können es sich nicht alle deutschen Partnergemeinden vorstellen dieses Projekt zu unterstützen. Dennoch wurde es auf den Weg gebracht. Mit dem Schiff sollen mehrere Tausend dieser Rucksäcke in den Norden Ghanas transportiert werden. Dort können sie dann nach der Zollabfertigung weitergeleitet werden. In den sich an diesem Projekt beteiligten Gemeinden in Ghana können diese Rucksäcke gegen einen kleinen Eigenkostenanteil erworben werden.



Darstellung der WaterSafe-Rucksäcke für Ghana zum Transportieren von Wasser

## Das Fastenessen unterstützte das WaterSafe-Projekt

Bericht von Thorsten Karla für das Yendi-Partnerschaftskomitee

Für die Kostendeckung des WaterSafe-Projektes organisierte das Partnerschaftskomitee das diesjährige Fastenessen. Bei Struwen und Erbsensuppe erbrachte die Aktion gut 700 Euro.

**DANKE** sagen die Beteiligten allen Mitwirkenden und Spendern. Nähere Informationen können gerne beim Partnerschaftskomitee erfragt werden. (ASP: Thorsten Karla)

Im Oktober wird sich eine vierköpfige Delegation in der Partnergemeinde aufhalten und unter anderem im kommenden Pfarrbrief darüber berichten.



Fleißige Helfer sorgten beim Fastenessen u. a. für leckere Struwen.



Eine gute Beteiligung beim Fastenessen am 5. Fastensonntag vor Ostern

## Rückblick auf den Weltgebetstag der Frauen im März

„Durch das Band des Friedens“



Der nächste Weltgebetstag in 2025 legt ein besonderes Augenmerk auf das Leben und den Glauben auf den Cook-Inseln und wird in St. Johannes Baptist, Mesum gefeiert.

„Durch das Band des Friedens“ so lautete das Motto des Weltgebets-tages in Hauenhorst.

In ökumenischer Verbundenheit haben 70 Frauen miteinander für den Frieden in der Welt, besonders in Palästina und Israel, gebetet. Symbole und Worte des Friedens wurden abgelegt. Mit viel bewegender Musik und Texten hat der Gottesdienst die Teilnehmenden berührt.

Ein riesengroßer Dank gilt dem Freiwilligenteam in Kirche und Gemeindehaus, die den Gottesdienst und das anschließende Zusammensein so wunderbar organisiert haben.



## Bibelgespräch mit Bibliolog im DiBo



Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr laden wir herzlich ein zum Bibliolog im DiBo.

Das Treffen beginnt jeweils mit einem Bibliolog zu einem Text aus der Bibel durch den der Text zunächst erschlossen wird. Daran schließt sich ein weiterführendes Gespräch an. Die Leitung hat Frau Irene Kaiser.

Herzlich willkommen!

## Rückblick auf die (R)Auszeit

Ein Bericht von Pastor Thomas Hüwe

„Heute mache ich mir eine Freude. Hoffentlich bin ich daheim.“ – mit diesem Wort von Karl Valentin (1882-1948) gestalteten Gunnar und Annegret Focke, Oliver Ricken, Tanja Schindler und Pastor Hüwe die diesjährige (R)Auszeit.

Mit Texten und Impulsen machten sich am 09. März 2024 die 30 Teilnehmer auf den Weg. Das Wetter war für alle eine weitere Zutat für die Seele. Bei Sonnenschein und guter Atmosphäre wurde der Beginn am Pfarrheim in Mesum gemacht.

Unterwegs wurden die Begriffe Freude, Heimat und Hoffnung aus der Sicht des Karl Valentin, aber auch auf den Blick hin als Christ zu leben, ein

wenig beleuchtet. Gute Gespräche, ein lebhafter Austausch und ganz viel Begegnung stärkten alle.

Das Ziel des 13 km langen Weges war die Kapelle im Gymnasium St. Arnold. Dort wurde dann mit der Eucharistiefeier der erste Teil der Veranstaltung geschlossen.

Eine Geschichte mit dem Titel „Das Beste kommt zum Schluss“ begleitete alle am Ende auch auf dem Weg nach Hause. In Fahrgemeinschaften ging es dann zurück nach Mesum.

Familie Focke lud dann noch alle, die es wollten und konnten, zu einer Bratwurst und Salaten in gemütlicher Atmosphäre ein. Diese (R)Auszeit war eine gute Zeit für die Seele.

*Ich ahne etwas von dem kalten Krieg untereinander,  
ich fühle aber die Liebe, nach der sich jeder sehnt.*

*Ich ahne etwas von dem Gegeneinander,  
ich fühle aber den Wunsch zum Miteinander.*

*Ich ahne etwas von dem Kampf um das nackte Überleben,  
ich fühle aber, wir Menschen ahnen inzwischen,  
was auf dem Spiel steht.*

(Margot Bickel)

(Auszug aus: „Das gute Wort für den Tag“)

## Messdieneraufnahme in St. Ludgerus, Elte

Einführung im April 2024

Am 14.04.2024 wurden in einem feierlichen Gottesdienst die neun Messdienerinnen und Messdiener in Elte in ihren Altardienst eingeführt.

Die sieben neuen Ministrantinnen und Ministranten vertreten nun mit ihrem Dienst am Wort Gottes und an der Eucharistie die Gemeinde, für die Menschen und für Gott. Dafür dankte ihnen Pastor Thomas Hüwe ausdrücklich. Pastoralreferentin Jessica Tomkin sprach in ihrer Predigt die neuen Messdiener und Messdienerinnen als „Knallzeugen“ der Auferstehung an.

Neben einem besonderen Segen erhielten die „Neuen“ ein Kreuz, das sie bei ihrem Dienst und im Alltag begleiten soll. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch bei Waffeln, Kaffee und Getränken mit den Familien der Messdiener weitere Aktionen zusammen mit den Leiterinnen Nicole Wernsmann, Marcia und Manuela Silva besprochen. Die Gruppenstunden der Messdiener in Elte finden immer am 1. Donnerstag im Monat statt. Wer noch dazukommen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.



oben: PR Jessica Tomkin, Pastor Thomas Hüwe, Diakon Roland Simon,  
mitte: Marina Wensmann, Mathis Quiel, Henni Fendesack, Lina Berge  
unten: Theresa Quiel, Julia Lampe, Merle Wältring und Luisa Hellermann.  
Es fehlt: Max Janiszewski.

## So gesund sind Bücher

Lesen bildet, das ist bekannt. Vielen Menschen ist jedoch nicht bewusst, wie viele positive Effekte das Lesen von Büchern auf das Gehirn und die Gesundheit hat.

- » Lesen lindert Stress und fördert Entspannung. Beim Lesen von Büchern kann man am besten entspannen und den Stresspegel senken.
- » Häufiges Lesen von Zeitschriften und Büchern kann das Risiko für eine Demenz senken.
- » Eifrige Leser\*innen von Büchern leben länger als Personen, die keine Bücher lesen. Das Lesen von Büchern steigert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebenserwartung.
- » Bücher können unterhalten und informieren, sie können aber auch ermutigen und trösten. Manchmal helfen Bücher sogar, persönliche und emotionale Probleme zu lösen und zu überwinden.



**TIPP:** Bücherlesen muss nicht teuer sein. Mit einem Bücherei-Ausweis können Sie für sich und Ihre Kinder kostengünstig Bücher, Comics und Zeitschriften ausleihen.



KÖB St. Johannes Bapt.  
Im Klosterhook 8  
48432 Rheine-Mesum  
MO 9.30 – 10.30 Uhr  
DO 16.00 – 19.30 Uhr  
SO 10.00 – 12.00 Uhr

KÖB St. Ludgerus  
Ludgerusring 11  
48432 Rheine-Elte  
MI 17.00 – 18.00 Uhr  
SO 10.00 – 12.00 Uhr



ENTDECKE DIE WELT

## Von der Fastenzeit bis zum Osterfest

Mit den Wunden unserer Zeit zum Wunder - Ostern wurde würdig gefeiert

Als eine stimmige Feier wurde die Osternacht und auch die Gesamtheit der Feiern der Karwoche und auch der Fastenzeit beschrieben. Ein Blick auf die Wunden unserer Zeit waren dabei wegbereitende Elemente. In

den Predigten, dem „Guten Wort“, den Marktgebeten und anderen Aktionen hat sich die Gemeinde St. Johannes auf das Osterfest vorbereitet. Durch die besondere Dekoration, das liegende Kreuz, welches der Küster Herr



Die Kreuze in den Kirchen in Hauenhorst, Mesum und Elte

Mogdans in allen drei Kirchen erstellt hatte, war das Thema allen präsent. Danke für diesen Beitrag. Jede und Jeder durfte die Wunden ergänzen. An Ostern erfolgte die Wandlung. Aus den Wundern erwuchs das Wunder

des Lebens. Auch hier beeindruckte die Dekoration die Besucher. Erstmals gab es nur eine gemeinsame Osternachtsfeier. Für viele war es ungewohnt. Es bedeutete doch auch ein wenig Verlust. Doch durch die gute Ge-



meinschaft, durch Texte und Beteiligung aller an der Feier wurde die Osternacht für alle unvergesslich.

Für die Gläubigen in Elte und Hauenhorst wurden die Kerzen mitgesegnet und feierlich entzündet. Neben der Kerze wurden das Taufwasser und auch das Brot durch Vertreter der Ortsausschüsse mit zu den jeweiligen Kirchen genommen. Dort wurde dann

am Ostersonntag alles feierlich in einem Ostergottesdienst eingebunden. Ein Anfang für ein engeres Miteinander ist gemacht und dabei haben wir noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Lassen wir uns überraschen. Doch eines steht fest: Ostern kann so schön sein. Das Leben will gefeiert werden.

Pastor Thomas Hüwe

## Palmfeier für Familien 2024

von Andrea Hotopp



Am Palmsonntag, 24. März 2024 trafen sich etwa 60-70 Kinder mit ihren Familien zur Palmfeier auf dem Schulhof der Franziskusschule. Sie schwenkten ihre geschmückten Palmstöcke und Palmkreuze und riefen:



„Jesus kommt in die Stadt.

Er reitet auf einem Esel.

Die Leute jubelten ihm mit Zweigen zu.

Sie riefen: „Hosianna“, hoch soll er leben!“



## „Du bist ein Abbild Gottes“

Zur Erstkommunion 2024 von Pastoralreferentin Andrea Hotopp



Am 01. 04.2024, um 11.00 Uhr in Mesum

Dieser Zuspruch Gottes an uns Menschen, war der Leitgedanke für unsere diesjährigen Erstkommunionkinder. Er hat die Kinder, 14 Mädchen und Jungen aus Elte, 25 Kinder aus Hauenhorst und 44 Kinder aus Mesum, während der Zeit der Vorbereitung und bei den Erstkommunionfeiern begleitet. Wir wünschen den Kindern und allen Familien, dass sie nie vergessen, dass sie ein Abbild Gottes sind.



Am Samstag, den 20.4.2024, um 14.30 Uhr in Hauenhorst



Am Sonntag, den 21.4.2024 um 9.30 Uhr in Hauenhorst



Am Samstag, den 27.4.2024 in Mesum um 11.00 Uhr



Am Samstag, den 27.4.2024 in Mesum um 14.30 Uhr



Am Sonntag, den 28.04.2024 um 9.30 Uhr in Elte

Allen Eltern, welche die Kinder gemeinsam mit Pastoralreferentin Andrea Hotopp vorbereitet haben, an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

## Ausblick auf die Erstkommunion 2025

Die Familien mit den Erstkommunionkindern für das kommende Jahr wurden bereits postalisch über diese Termine informiert.

Jede Familie kann sich den Termin auswählen, der für sie gerade passend ist. Dies bedeutet auch, dass Kinder aus jedem Gemeindeteil in einem anderen Gemeindeteil mit zur Feier der Erstkommunion gehen können.

Wie in den vergangenen beiden Jahren wird es wieder unterschiedliche

Formen der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion geben. Neben dem bislang eher traditionellen Weg der Vorbereitung wird es auch wieder einen Ferienkurs in den Osterferien geben.

Diese beiden Wege, inklusive Veränderungen und Neuerungen, werden an einem Informationsabend für die Eltern am 11.09.2024 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mesum vorgestellt.

Pastor Thomas Hüwe

## Termine für die Erstkommunion im Jahr 2025

Ostermontag, 21. April 2025	um 11.00 Uhr	in Mesum
Samstag, 10. Mai 2025	um 14.30 Uhr	in Hauenhorst
Sonntag, 11. Mai 2025	um 9.30 Uhr	in Hauenhorst
Samstag, 17. Mai 2025	um 11.00 Uhr	in Mesum
Samstag, 17. Mai 2025	um 14.30 Uhr	in Mesum
Sonntag, 18. Mai 2025	um 9.30 Uhr	in Elte

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte,  
ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war,  
hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Alfred Delp  
(Auszug aus ‚Das gute Wort für den Tag‘)

## Meine Zeit als Pastoralreferentin in Johannes der Täufer

von Andrea Hotopp

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Mitchristen  
aus St. Johannes der Täufer, als ich im November 2012 meinen Dienst als Pastoralreferentin, nach der Elternzeit meiner beiden Kinder, in der heutigen Pfarrei St. Johannes der Täufer begann, musste ich, um in der Bildsprache der biblischen Geschichte vom blinden Bartimäus zu bleiben, welche ein Stück mein Lebensmotto ist, erst einmal sehen lernen.

- Welche Menschen leben hier?
- Wo kann ich etwas für sie tun?
- Was kann ich für Sie tun?
- Kann ich ihnen ein Stück Heilung schenken?
- Behalte ich auch meine Familie im Blick mit all ihren Herausforderungen?



Pastoralreferentin Andrea Hotopp

„Was willst Du?

Was soll ich für dich tun?“

„Ich möchte wieder sehen können!“



Im gemeinsamen Miteinander, damals noch mit Pfr. Walter Groß, Pfr. Hermann Otto, Pfr. Vasilica Pana, Pfr. Felix Schnetgöke, Diakon Friedel Nähring und PR Irene Kaiser, stellte sich heraus, dass es meine Aufgabe sein wird, in besonderer Weise Kinder und Familien in den Blick zu nehmen.

Sehen, was ich für sie tun und wo ich für sie da sein kann. In den Kitas unserer Pfarrei, in den Grundschulen, in der Erstkommunionkatechese und in der Begleitung der Familienliturgie.

Viele schöne und nachhaltige Begegnungen mit Kindern und Familien durfte ich in den zurückliegenden 12 Jahren erleben. Die zahlreichen Erstkommunionfeiern, die sicherlich stets eine Herausforderung waren, aber immer auch ein Stück Dankbarkeit in mir auslösten, dass ich die Kinder in besonderer Weise begleiten durfte.

Auch das Miteinander mit den Erzieherinnen unserer Kitas lässt bleibende Spuren in mir zurück. Gemeinsam haben wir versucht, ob in religiösen Projekten oder Gottesdiensten, den Kindern etwas davon mitzugeben, was unseren Glauben ausmacht.

Dankbar bin ich für die Zeit, welche ich in den vier verschiedenen Grundschulen erleben durfte.

Die Offenheit der Lehrer und Lehrerinnen für mein Dasein, das mit- und voneinander Lernen. Die Kontaktstunden in den Klassen aller Jahrgänge zu den unterschiedlichsten Themen, sowie die Schulgottesdienste, bei denen ich stets spürte, wie groß die Sehnsucht der Kinder nach Gemeinschaft, Geborgenheit und Stille ist.

Eine bewegte Zeit, die zurückliegenden 12 Jahre.

Christen aus Elte, Mesum und Hauenhorst sind sich mittlerweile ein Stück nähergekommen.

Ein neues Pastoralteam hat sich gebildet, mit Thomas Hüwe als leitenden Pfarrer, Pastor Karl Döcker, Pastor Felix Schnetgöke, Roland Simon als Diakon und Jessica Tomkin als Pastoralreferentin.

### Was willst Du? Was soll ich für dich tun?"

„Dieser Leitsatz begleitet mich seitdem ich als pastorale Mitarbeiterin tätig bin, so eben auch in den zurückliegenden 12 Jahren hier in der Pfarrei. Ich hoffe, dass mir dies ein Stück weit gelungen ist.

Doch nun heißt es so langsam Abschied nehmen von vertraut gewordenen Menschen und Umgebung, von den zahlreichen Aufgaben, was mir sicherlich nicht leichtfallen wird. Aber wie heißt es so schön:

Jeder Abschied ist ein Neuanfang!  
So möchte ich zum Abschluss allen danken, mit denen ich ein Stück des Lebens, - und Glaubensweges unterwegs sein durfte, in besonderer Weise dem Pastoralteam, den Sekretärinnen, Küster/in, Kirchenmusikerin. Bleiben wir als Christen, trotz der vielen Veränderungen mit dem Satz aus dem 1. Petrusbrief „Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand fragt, warum ihr so von Hoffnung erfüllt seid“ verbunden.

Mit herzlichen Grüßen  
Eure/Ihre Andrea Hotopp

Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten,  
dass Gott sich darum kümmert.

Martin Luther King  
(Auszug aus ‚Das gute Wort für den Tag‘)



### „Gemeindecaritas braucht ein Gesicht“ in Mesum, Elte und Hauenhorst

Dieser Satz hat die Engagierten der Gemeindecaritas nachdenklich gestimmt. Auslöser war ein Zusammentreffen mit den Schulleitern und der

Schulleiterin, den Kita-Leiterinnen und Verantwortlichen der Sportvereine in Mesum, um sich gegenseitig zu vernetzen und Bedarfe abzuklären.

#### Ein Gesicht geben:

Das große Engagement der Gemeindecaritas soll wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen gelangen, damit möglichst viele Menschen in schwierigen Situationen schnell die passende Ansprechperson finden, da waren sich die Teams der Gemeindecaritas aller drei Ortsteile unserer Pfarrei schnell einig.

So ist ein neuer Flyer entstanden, der Mesum, Elte und Hauenhorst optisch

verbindet und dennoch die individuellen Hilfeleistungen vor Ort heraushebt.

Dieser Flyer wird in den nächsten Wochen gedruckt und anschließend breit gestreut, den Weg zu den Menschen nach Elte, Mesum und Hauenhorst finden.



### Gesichter laden Gesichter ein: „Gemeinsam schmeckt's besser“

Um Menschen zueinander zu bringen und Gemeinschaft zu ermöglichen, wird ab September das Angebot „Gemeinsam schmeckt's besser“ neu starten.

Das Angebot für ein gemeinsames Mittagessen (Eintopf oder Suppe) findet jeweils um 12 Uhr zum Preis von 3,00 €/Person statt.

- Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum in Elte
- Jeden 3. Mittwoch im Monat im Pfarrsaal in Mesum

Freuen Sie sich darauf!



## Offenes Ohr der Gemeindecaritas

für Mesum - Elte - Hauenhorst



Haben Sie sich schon einmal ein offenes Ohr gewünscht? Wir haben Zeit – Wir hören zu – Wir sind gerne für Sie da! Scheuen Sie sich nicht herein-zukommen.

Jeden Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Im Klosterhook 8 | Pfarrheim Mesum | Raum 3 | Tel.: 05975 – 929058



Foto v.l.: Marlies Engler, Reinhold Kulücke, Jessica Tomkin, Monika Stienemann, Cäcilia Bockholt-Renger, Ise Kamp, Heinz Mersch, nicht auf dem Bild: Annegret Königsschulte

## Caritas-Sonntag in Mesum - Elte - Hauenhorst



Am Caritas-Sonntag wird in der Liturgie das Jesuswort in die Mitte gestellt „Gebt ihr ihnen zu essen“. Die Gemeindecaritas bereitet diesen Gottesdienst vor und legt

den Finger auf prekäre Situationen in unserer Gesellschaft.

Begleitend dazu wird es im Herbst einen Themenabend zur gesunden Ernährung im Alter geben.

Informationen dazu entnehmen Sie bitte den bekannten Medien.

Save the date:

Wochenende vom 21./22.09.2024 in Mesum, Elte und Hauenhorst.

## Gemeindecaritas Mesum

WIR FÜR EUCH

Noch mehr Gesicht: „Sie ist einfach da, wenn man sie braucht, vorbehaltlos und bedingungslos.“ Mit diesen Worten wurde Cäcilia Bockholt-Renger 2022 mit dem Bürgerpreis der Stadt Rheine geehrt.

Neben ihrem Engagement im Offenen Ohr, gehört Cäcilia Bockholt-Renger zum Team der Gemeindecaritas Mesum. Mit ihrem Netzwerk an Ansprechpartnern, ihrem unermüdlichen Fundus an notwendigen Haushaltsgegenständen aus Haushaltsauflö-

sungen und ihrem Feueifer u.a. für die Weihnachtsaktion „Freude schenken“ sind wir dankbar und glücklich, dass Cäcilia ihr Ehrenamt in unserer Pfarrei leistet. Liebe Cäcilia, „Danke für dein großes Herz und deinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Menschen, die in schwierigen Situationen leben“.



Neben der Aktion „Freude schenken“ gibt es auch, die Kleiderkammer, den Tag der Krankensalbung, individuelle Hilfe im Offenen Ohr und darüber hinaus. Diese strahlenden Gesichter sind z.B. bei der Aktion „Wunschzettel für Kinder und Jugendliche“ anzutreffen.

Team der Gemeindecaritas Mesum (vordere Reihe: Martina Hüls, Iris Rieke, Monika Stienemann, Anette Florack, Christiane Holthaus; hintere Reihe: Magdalena Fricke, Jessica Tomkin, Cäcilia Bockholt-Renger, Barbara Overmeier, Anne Wolters, es fehlt: Annegret Königsschulte.



## Gemeindec Caritas Elte

BRÜCKEN VERBINDEN

Das Vorstandsteam der Gemeindec Caritas aus dem Ortsteil Elte hatte wie in den Vorjahren alle Aktiven, die häufig schon seit Jahren die karitative Arbeit in der Gemeinde Elte tatkräftig unterstützen, ins Gemeindezentrum zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Nach einem leckeren Imbiss be-



richtete zunächst der Vorstand über eine Vielzahl von Aktivitäten; dem schlossen sich die einzelnen Gruppierungen, wie Geburtstagsbesuchsdienst, Sammler\*innen, Fahrdienst und Klöncafé an. Der Vorstand bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit, hofft auf weitere Mitarbeit und neuerliche Verstärkung interessierter Helferinnen und Helfer. Jeder kann sich bei der Gemeindec Caritas einbringen und ist in einer schönen Gemeinschaft herzlich willkommen.

Das Klöncafé in Elte steht nach Auflösung der kfd Elte seit Januar 2024 unter der Schirmherrschaft der Gemeindec Caritas Elte. Das Café ist weiterhin jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr (außer Juli und Dezember) geöffnet.

## Gemeindec Caritas Hauenhorst

MITEINANDER - FÜREINANDER

Die Gemeindec Caritas Hauenhorst freut sich in der Adventausgabe über ihr Wirken zu berichten.



### Dein Gesicht

Ganz ehrlich: Engagement bei der Gemeindec Caritas ist schön. Auch deine helfende Hand ist herzlich willkommen.

Lust bekommen in Elte, Mesum oder Hauenhorst mitzumachen? Einfach Bescheid geben:  
Jessica Tomkin, Tel.: 0 59 75 - 92 90 57  
Email: tomkin@bistum-muenster.de

## Zeltlagerplanung der MGM

Bericht von Marie Gehrke



Sehr geehrte Gemeinde, in der letzten Zeit ist bei den Messdienern sehr viel passiert und die Lager Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Unter anderem war am Wochenende vom 12. - 14.04.2024 die Zelte-Aktion am Platz der Feldkause. Bei dieser Aktion haben innerhalb von drei Tagen ca. 30 Helfer knapp 35 Zelte aufgebaut, imprägniert und neu zugeordnet, damit im Lager alles gut funktioniert. Dabei haben wir ebenfalls eine Bestandsaufnahme gemacht und haben alte Zelte aussortiert und mit groß-

zügigen Spenden der Gemeindec Caritas und Anderen neue Zelte anschaffen können. Ein riesiges Dankeschön an alle, die gespendet haben. Ohne euch könnten wir in diesem Jahr nicht unser traditionelles Zeltlager stattfinden lassen.

Apropos Zeltlager, lange ist's nicht mehr hin! Die Abfahrt vom kleinen Lager ist schon am 07.07., das Lager geht wie üblich 2 Wochen und somit ist die Rückkehr am 21.07. An diesem Datum beginnt auch schon das große Lager, welches auch zwei Wochen andauert. Das bedeutet, dass der ganze Lagerspaß am 04.08. schon wieder zu Ende ist.

Mit voller Vorfreude wünscht die MGM noch eine sonnige Woche!



## Zeltlager-Termine 2024

der Messdienergemeinschaften der Pfarrgemeinde

### Mesum

- Kleines Lager: 07. - 21. Juli 2024
- Großes Lager: 21. Juli - 04. August 2024

### Hauenhorst/Catenhorn

- Kleines Lager: 30. Juli - 02. August 2024
- Großes Lager: 02. - 16. August 2024

## Kita St. Josef

Geplante Sanierung und U2-Ertüchtigung



Zum Sommer 2024 steht eine bedeutende Maßnahme an der Kindertageseinrichtung St. Josef bevor. Die Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer plant eine umfassende Sanierung sowie energetische Maßnahmen, verbunden mit der Ertüchtigung für die Betreuung von Kindern unter 2 Jahren, an der Kita St. Josef in Mesum.

Aktuell bietet die Kita St. Josef Platz für insgesamt 85 Kinder. Diese gliedern sich in 12 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 73 Plätze für Kinder über 3 Jahre bis zum Schuleintritt. Angesichts demografischer Veränderungen und der beabsichtigten Errichtung einer weiteren großen Kin-

dertageseinrichtung in Mesum durch die Stadt Rheine, ergreift die Kirchengemeinde Maßnahmen, um die Gruppenstruktur ab 2026 an die künftigen Kinderzahlen anzupassen. Ab dem 01.08.2026 wird voraussichtlich die neue Gruppenstruktur eingeführt. Es wird zwei Gruppen für Kinder unter 3 Jahren, eine Gruppe für Kinder unter 2 Jahren und eine weitere Gruppe für Kinder über 3 Jahren geben. Dadurch wird die Gesamtzahl der Betreuungsplätze ohne personelle Auswirkungen reduziert, jedoch werden mehr Plätze für sehr junge Kinder geschaffen.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 2 und 3 Jahren ist enorm, da viele Familien aufgrund verschiedenster Gründe frühzeitige Betreuungsmöglichkeiten benötigen. Die Umbaumaßnahmen sollen voraussichtlich im Spätsommer 2024 beginnen und bis zum 31.07.2025 abgeschlossen sein.

Für Auskünfte zur geplanten Maßnahme steht Ihnen gerne unsere Verbundleitung, Herr Christian Evers, unter der Rufnummer 05975/929054 zur Verfügung.

**So, wie der Bruder gegenüber dem Bruder Verantwortung trägt,  
so haben auch die Völker füreinander einzustehen.**

Heinrich Lübke  
(Auszug aus ‚Das gute Wort für den Tag‘)

## Die Kirchenchöre der Pfarrei beenden ihre Aktivitäten...

...und jedes Ende ist ein Neuanfang!

### Kirchenchor St. Ludgerus, Elte

„Es gibt eine Zeit, um etwas zu beginnen – und eine Zeit, etwas zu beenden“, so begann Wilhelmine Veltmann, Sprecherin des Kirchenchores Elte ihre Ansprache, nachdem der Kirchenchor zum letzten Mal einen Gottesdienst in St. Ludgerus Elte musikalisch gestaltet hatte. Sie gab einen Rückblick auf die über 100jährige Geschichte des Kirchenchores und bedanke sich besonders bei Sigrid Ricken, die den Chor zusammen mit ihrem Mann Johannes 13 Jahre geleitet bzw. an der Orgel begleitet hat. Pastor Karl Döcker überreichte ein Blumenpräsen und würdigte das jahrelange Engagement von Wilhelmine Veltmann: „Nicht nur als Sprecherin und Mitglied des Kirchenchores haben Sie der Gemeinde gedient, sondern auch im Kolpingvorstand, als Lektorin und Kommunionhelferin waren Sie

über Jahrzehnte aktiv. Dafür unseren herzlichen Dank!“ Mit dem festlichen Gesang „Tochter Zion“ endete der Gottesdienst. Die Chormitglieder trafen sich im Januar noch zu einem gemeinsamen Abschlussabend.



Kirchenchor St. Ludgerus, Elte

### Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung, Hauenhorst

Im 103. Jahr sagt der Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung „Adieu“!

Den 27. April 2024 werden die Chormitglieder des Kirchenchores St. Mariä Heimsuchung, Hauenhorst immer in Erinnerung halten.

Es war ein Abschiedsgottesdienst mit einem Feuerwerk an Emotionen. Haltung, Stolz, Rührung, Trauer, Tränen, große Stimmen, Jubel und feierlicher

Festgesang. Das alles umschreibt diesen Tag ziemlich genau.

„Lobe den Herrn, meine Seele“ - das war und bleibt die Botschaft des Kirchenchores, der sich an jenem Samstagabend um 17.30 Uhr verabschiedet hat. Berührend, bewegt und still wurde es, als der Chor sich am Ende des Gottesdienstes ein letztes Mal auf die Altarstufen stellte.



Heinz-Dieter König und Bernadette Köster umrissen die 103 Jahre des Kirchenchores und wiesen hin, auf das, was Pastor Hüwe in der Predigt



Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung, Hau.

sagte: Leben heißt Veränderung. Diese Veränderung zeigt sich in dem neu gegründeten Pfarreichor „und ich freu mich schon auf das Singen mit vielen bekannten und auch neuen Menschen“, so Bernadette Köster. Der langanhaltende Applaus der Gottesdienstbesucher zeigte die Dankbarkeit und den Respekt für das langjährige Engagement des Chores. Die Treue zum Kirchenchor und seine Gemeinschaft, dies deutlich hervorzuheben, gelang dem Vorstand durch die liebevolle Vorbereitung des weiteren Abends. Das festliche Abendessen war durchsetzt von kleinen und größeren Aufmerksamkeiten und viel Zeit und Raum für Erinnerungen und Ausblicke.

### Kirchenchor St. Johannes Bapt., Mesum

Auch der Kirchenchor St. Johannes Bapt., Mesum hat in der Osternacht ein letztes Mal gesungen. Die Feier der Auferstehung ist aufgrund der Bedeutung des Festes von einer geheimnisvollen und hoffnungsfrohen Stimmung umgeben. Doch darüber hinaus konnte man in dieser Nacht des 30. März 2024 in den Gesichtern und Stimmen der Chormitglieder den für sie „besonderen Augenblick“ wahrnehmen. Mit einfühlsamen Stimmen haben sie als Kirchenchor St. Johannes Bapt. ein letztes Mal die Auferstehung besungen, die Gemeinde getragen, das Fest gefeiert. Mit dem Auflösen der einzelnen Chöre wächst nun Neues heran, ein neuer

Chor, ein Pfarreichor, in dem sich sangesfreudige Menschen aus unserer gesamten Pfarrei treffen, um mit ihren Stimmen von der frohen Botschaft zu erzählen und Gemeinschaft zu leben.



Kirchenchor St. Johannes Bapt., Mesum



## Neugründung des Pfarreichores

Ein Ende bietet die Chance auf einen wunderbaren Neuanfang

Der 16. April 2024 ist ein Datum, das bei vielen Menschen unserer Gemeinde von besonderer Bedeutung ist. An diesem Tag hat sich in unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer ein neuer Chor gegründet. „Johannes-Chor“ so nennt sich der neue Pfarreichor, in dem sich Singbegeisterte aus Elte, Mesum und Hauenhorst zusammenfinden und gemeinsam das tun, was alle verbindet: Das Singen. Der über 60 Mitglieder umfassende neue Chor wird von einem Vorstand geführt: Oliver Ricken (1. Vorsitzender),

Veronika Zimmermann (2. Vorsitzende), Eva Tönjes (Kassenwartin), Rebecca Löcke (Schriftführerin), Heinz Thiede, Bernadette Köster, Monika Schnellenberg (Beisitzer).



Pastor Hüwe, Oliver Ricken, Susann Kampling

### Stimmen und Meinungen aus dem neuen Johannes-Chor:



#### Oliver und Tanja:

„Ein gemeinsames Hobby verbindet und ermöglicht uns, gemeinsam mehr Zeit zu verbringen. Wir singen beide gerne, um im oft stressigen Alltag zu entspannen und den Kopf frei zu bekommen. Wir fühlen uns in der Chorgemeinschaft, in der der Spaß nicht zu kurz kommt, wohl. Besonders gefällt es uns, den Gottesdienst immer wieder lebendig mitzugestalten.“

#### Renate und Daniela:

„Wir fühlen uns gut angekommen im Johannes-Chor. Bei der ersten Probe haben wir viele bekannte Gesichter wiedergetroffen. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Projekte.“



#### Rainer:

„Mit geht es im neuen Johannes-Chor ganz prächtig. Der viele frische Wind, der uns von rechts (Elte) und links (Hauenhorst) hineinweht, tut uns allen bestimmt sehr gut. ...und dann erst das enorm gestiegene Stimmvolumen. Ich bin mir sicher, dass wir zu einem hervorragenden Pfarreichor zusammenwachsen.“



**Kim-Maia und Lara:**

„Dass wir in diesem Jahr vom Jugendchor in den Johannes-Chor gewechselt sind, hat uns gezeigt, wie groß der Klangunterschied eigentlich ist. Vor allem die Vierstimmigkeit und die Stimmreife haben uns beeindruckt. Dadurch, dass die Kirchenchöre von Elte, Hauenhorst und Mesum sich vor kurzem zum Johannes-Chor zusammengeschlossen haben, macht das Singen in dieser großen Gemeinschaft besonders viel Spaß.“

**Monika:**

„Ich freue mich auf unseren neu gegründeten Johannes-Chor. Zusammen singen kennt kein Alter, braucht keinen Mut. Zusammen singen macht Spaß und tut gut.“



**Wilhelmine:**

„Seit meiner Jugend war ich Mitglied des Kirchenchores in Elte und habe Freude an der Musik und dem Chorgesang. Nach der Auflösung der einzelnen Kirchenchöre unserer Gemeinde haben wir nun den Pfarrechor ins Leben gerufen. Es ist ein Erlebnis, in so einem großen Chor zu singen, mit vielen Freunden und Bekannten, aber auch mit neuen jungen Sängerinnen und Sängern.“



**Kristin und Rebecca:**

„Wir singen schon seit unserer Kindheit im Chor. Es macht wahnsinnigen Spass gemeinsam mit anderen zu singen. Beim Pfarrechor ist es das Zusammenspiel der Stimmen, das immer wieder besonders klingt und für uns macht die Gemeinschaft eine Menge aus. Ob jung oder alt – wir genießen die Gespräche, das Lachen mit den anderen und dass uns die Freude am Singen irgendwie verbindet.“



**Heinz:**

„Aus 3 wird 1 - Nach zum Teil über mehr als 100-jähriger Gesangstradition haben sich die drei Kirchenchöre zur Auflösung und zur Neugründung eines Pfarrechores entschlossen. Selbst für mich, als Mitbegründer des Kirchenchores St. Johannes Baptist und langjährigem Vorsitzenden war diese Entscheidung nicht einfach. Aber, wir sind eine Pfarrgemeinde geworden, daher folgerichtig auch ein Chor. Ein bisschen macht es mich auch stolz, wieder bei einer Neugründung dabei zu sein. Ich wünsche dem Johannes-Chor, dass er auch mal auf eine über 100-jährige Gesangstradition zurückblicken kann.“



**Instagram-Account für johannesdertaueferinrheine**

Bericht von PR Jessica Tomkin

St. Johannes der Täufer hat seit dem 1. Advent 2023 einen Instagram-Account. Als Pfarrei möchten wir für die Menschen da sein und an ihrem Leben teilhaben. Wir erreichen so andere Zielgruppen als über Schaukästen und Homepage.

Wir nutzen diese Social-Media-Plattform als zusätzliches Medium. Instagram hilft ein Netzwerk zu schaffen – unterschiedliche Gruppen wissen voneinander. Derzeit folgen 185 Menschen dem Pfarrei-Account (Stand: Mai 2024).

**Gerne darfst du dich / dürfen Sie sich beteiligen. Wie geht das?**

1. Möglichkeit: Instagram lebt von Bildern und kurzen Sätzen. Foto von Pfarrei-Anlässen machen und an [tomkin@bistum-muenster.de](mailto:tomkin@bistum-muenster.de) schicken. Zzgl. einem Satz, was da passiert. Achtung: nur Menschen fotografieren, die ihr Einverständnis gegeben haben (bei Kindern das Einverständnis der Eltern) und keine "geklauten" Bilder nutzen.
2. Auf dem eigenen Smartphone der Pfarrei folgen: [johannesdertaueferinrheine](#)
3. Anderen Menschen erzählen, dass es den Account gibt und sie einladen ihm zu folgen.



>> Scannen >> anmelden  
>>folgen >> teilen.



## Die Frauengemeinschaft Mesum - sehr aktiv

Aktivitäten der kfd Mesum · Bericht von Ute Storm



*Was würden Sie denn gerne mal unternehmen?*



Die Gemeinschaft der Frauen (kfd) aus Mesum ist da sehr rührig.

Wir unternehmen regelmäßige Fahrradtouren über schöne Wege durch die tollen Landschaften des Münsterlandes. Dabei genießen wir den Kontakt zu Mitfahrenden und das Klönen bei Kaffee und Kuchen.

*Ja, Sie sind gemeint.*

Haben Sie Lust auf Besinnlichkeit, Ruhe und Entspannung. Dann machen Sie mit bei unserer Maiandacht! Nehmen Sie teil an unserer jährlich stattfindenden Radsternfahrt. In diesem Jahr ging es trotz kalten Wetters gutgelaunt nach Rodde; natürlich mit ca. 20 Teilnehmern und unserer Fahne.



Besuchen Sie unsere interessanten gestalteten Gemeinschaftsmessen, vorbereitet von unserem Liturgiekreis

und die Vorträge im Pfarrheim mit kleinem Frühstück oder Schlemmerfrühstück für alle, die es interessiert.



## Die Frauengemeinschaft Mesum - sehr aktiv

Weitere Aktivitäten der kfd Mesum



Möchten Sie sich mit Bekannten treffen oder möchten Sie gerne neue

Leute kennen lernen. Dann empfehlen wir Ihnen unser WaffelCafé.



Das war nur ein kleiner Abstecher in die vom Team der Frauengemeinschaft Mesum ausgerichteten Veranstaltungen. Viel mehr und auch Spannendes gibt es in unseren Gruppen. Neugierig geworden?

Dann wagen Sie den Schritt zur oder sogar in die Frauengemeinschaft Mesum. Sie sind herzlich willkommen! Ute Storm, Sprecherin Frauengemeinschaft Mesum (kfd), Tel.: 05975/1391

### *Ein Segen sein*

*Von manchen Menschen geht ein Segen aus.*

*Du siehst es an ihren ruhigen Bewegungen, ihrem freundlichen Lächeln,  
ihrem verständnisvollen Zuhören.*

*Du spürst es an der Art, wie sie dich anschauen,  
wie sie zu dir reden, wie sie dich berühren.*

*Mögest auch du so ein Mensch sein.*

Gisela Baltès, aus: Gisela Baltès, Dein Engel des Segens, © 2018 Verlag Butzon&Bercker

## Die kfd Hauenhorst - Catenhorn

Bericht von Elisabeth Weinhold

Die kfd Hauenhorst/Catenhorn hat ein bewegtes, unruhiges Jahr hinter sich. Im vergangenen Jahr wurde das Thema „Beitragserhöhungen“ auf der Jahreshauptversammlung im April heftig diskutiert. Vor allem die Art und Weise, wie diese von statten gehen sollte, wurde von vielen als unzulänglich empfunden. Es soll nun ruhiger werden.

Im vergangenen Jahr haben viele Veranstaltungen stattgefunden. Es wurde versucht, jeden Monat mindestens eine Veranstaltung anzubieten. Dies soll auch weiterhin so sein. Die Fahrt im Mai, gemeinsam mit der kfd Mesum zur Landesgartenschau nach Hörter, die Fahrradtour zum Kloster Gravenhorst mit dortiger Führung, Besuch der Kaffeerösterei Kater in Burgsteinfurt, die Schulstunde wie in alten Zeiten mit Fräulein Haberecht in St. Arnold wurden gut angenommen.

Im November konnte mit Hilfe vieler guter Geister ein eigener, sehr erfolgreicher Adventsbasar mit Café im Gemeindehaus veranstaltet werden. Hier noch mal ein Dankeschön an die fleißige Bastelgruppe und an die Mitarbeiterinnen, die Kuchenspenden gesammelt haben. Der Erlös wurde für das neue Vereinsheim der Hauenhorster Vereine auf dem Sportplatz und für die Messdiener gespendet. Die Fahrt mit der kfd Mesum zum Weihnachtsmarkt nach Bückeberg war so stark nachgefragt, dass sogar ein zweiter Busse eingesetzt werden mussten. Winterwanderung, Modenschau, Weltgebetstag, Sternwallfahrt nach Rodde und ein Kräuternachmittag folgten zu Beginn des neuen Jahres.

Kurz vor Ostern startete eine Gruppe von 36 Frauen und Männern zu einer mehrtägigen Fahrt nach Berlin. Hieran

nahmen erfreulicherweise auch viele Frauen aus anderen Gemeinden teil. An jedem ersten Donnerstag im Monat fanden auch Gemeinschaftsmessen mit anschließendem Frühstücksgespräch statt, die allerdings recht mager besucht waren. Noch weniger besucht waren leider die Kreuzwegandachten an jedem Montag in der Fastenzeit, die immer aufwendig vorbereitet waren.

Das neue Programm von August bis Januar, das zur Zeit in Bearbeitung ist, soll voraussichtlich mit den Juniafekten Ende Juni verteilt werden. Auf vielfältigen Wunsch ist wieder eine Mehrtagesfahrt geplant und zwar

nach Holland (Rotterdam, Amsterdam, Scheveningen, Keukenhof). Evtl. in der Woche vom 08. - 12. 04. 2025.

Das Team der kfd Hauenhorst/Catenhorn setzt sich für die Leitbilder der kfd ein und erstellt für alle Mitgliederinnen vor Ort ein Programm, das abwechslungsreich und interessant ist. Pastoralreferentin Frau Jessica Tomkin begleitet und unterstützt das Team. Der Erfolg unserer Arbeit ist abhängig von der Teilnahme aller Mitglieder.

Für Anregungen, Kritik und Wünsche sind wir immer offen. Nichtmitglieder sind bei allen Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

### Adressen und Telefonnummern der Teammitglieder:

Christel Brinker	Am Spieker 45	Tel.: 05971-3720
Brigitte Gövert	Robberskamp 13	Tel.: 05971-54479
Anne Hagemeyer	Hessenweg 97	Tel.: 05971-10932
Irene Kaiser	Nielandstr. 110b	Tel.: 05975-3066566
Maria Roeder	Kleestr. 5	Tel.: 05971-10776
Susi Storm	Bauerschaftsstr.12	
Jessica Tomkin	Pastoralreferentin	Tel.: 05975- 929057
Elisabeth Weinhold	Hessenweg 159	Tel.: 05971-50523



Fotos: li: Adventsbasar, mitte: Frühstücksgespräch im DiBo, re.: Fräulein Haberecht in St. Arnold



Elisabeth Weinhold, Susi Storm, Christel Brinker, Irene Kaiser, Anne Hagemeyer, Maria Roeder, Jessica Tomkin, Brigitte Gövert

## Drei-Türme Radweg

Ein Radweg verbindet die drei Kirchtürme unserer Pfarrei - von Susann Kampling



über die Ems nach St. Ludgerus. Dieser Radweg eignet sich für jedes Alter. Es gibt Möglichkeiten zum Rasten, Spielplätze zum Erforschen und die drei Gotteshäuser für ein Innehalten. Der Weg ist gekennzeichnet durch kleine Wegweiser, die mal am Gartenzaun, mal am Stein oder auch mal am Pfahl entlang der Route zu finden sind. Dauer der Radtour (ohne Pause): ca 1,5 Std., Länge: ca. 20 km.

Natur, Bewegung, Gemeinschaft, Abenteuer – diese Begriffe passen zu der neuen Aktion, die das Aufgabenfeld Communito des Pfarreirates auf den Weg gebracht hat. Er verbindet die drei Kirchtürme unserer Pfarrei. Beginnend in St. Johannes Baptist, dann durch Wald und Feld nach St. Mariä Heimsuchung und schließlich

Die Mitglieder des Aufgabenfeldes Communito des Pfarreirates bedanken sich ausdrücklich für das aufgeschlossene Entgegenkommen und die freundliche Unterstützung der Grundstücksbesitzer, bei denen die Wegweiser angebracht werden durften. Dadurch wurde die Umsetzung dieses Radweges erleichtert.

Drei-Türme-Radweg



Inspiration in Bildern



Strecke Komoot-App



Die Strecke ist mit Wegweisern ausgeschildert.

Zur Eröffnung des Drei-Türme Radweges am Sonntag, den 26.05. starteten ca. 50 Teilnehmer bei gutem Wetter an der Pfarrkirche in Mesum. Zügig ging es dann zunächst in Richtung Ems und über die Hohe Heide, um dann hinter Höping die Bahn nach Hauenhorst zu queren und nach einem kurzen Zwischenstück auf dem Bahnradweg die Hauenhorster Kirche zur ersten Pause mit Kaffee und Plätzchen zu erreichen. Danach führte die Route im weiten Bogen westlich um Mesum

herum und am Waldfriedhof vorbei zur Emsbrücke, um danach über ein Teilstück des Emsradweges zum dritten Turm und damit zur Ludgeruskirche in Elte zu gelangen. Dort am Pfarrheim war die zweite Rast mit kühlen Getränken vorbereitet. Anschließend führte die Tour südlich um Elte herum zur Brückenstraße um wieder nach Mesum zu gelangen, wo die Touren-Premiere nach knapp drei Stunden gemütlich und gelungen zu Ende ging.



## Partnerschaft Saints Peter and Paul in Tamale, Ghana

Ein Bericht von Andreas Menke zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft

Seit 1999 besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Mariä Heimsuchung und Saints Peter and Paul in Tamale, und sie wurde durch Partnerschaftsbesuche und vielerlei Kontakte lebendig gehalten. In den letzten Jahren fanden keine Besuche unserer Partnergemeinde in Nordghana mehr statt. Umso größer ist nun unsere Freude, dass zum 25. Jubiläum der Partnerschaft wieder ein Besuch durch unsere Pfarrei erfolgen wird. Schon Mitte Juni dieses Jahres machen

sich Pastor Hüwe und Maria Behnen auf den Weg nach Tamale!

Sie und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Gemeindepfarrer Fr. Boris und dem Jugendpfarrer Fr. Philemon, die wir bereits im Februar 2023 in Hauenhorst bzw. im letzten Sommer in Mesum treffen durften.

Für die Besucher aus unserer Pfarrei haben unsere Partner ein umfangreiches Programm vorbereitet. Neben dem Besuch eines Nationalparks und verschiedener Sehenswürdigkeiten steht die Begegnung und der Austausch mit den Partnern vor Ort im Vordergrund.

Wir sind sehr gespannt, hautnah die aktuellen Entwicklungen, Neuigkeiten, aber auch Herausforderungen aus dem Gemeindeleben unserer Partner zu erfahren.

Neben Kranken und Bedürftigen gibt es in Ss. Peter and Paul viele mittellose Studenten, die ohne Unterstützung der Gemeinde ihr Studium abbrechen müssten. Aktuelle Projekte sind das noch unvollendete Wohngebäude für die Priester sowie der Aufbau einer kleinen Grundschule in den Räumlichkeiten der Gemeinde. Zunächst wird hierfür das bestehende Gemeindehaus genutzt. Der Unterricht wird zum Teil auch durch Mitglieder der Partnergemeinde gehalten. Im Herbst letzten Jahres sind unsere Partner mit 10 Kindern gestartet; aktuell sind es über 20 Kinder.



Teile des Gemeindehauses als Schulräume umgestaltet



Die ersten Schüler der Grundschule

Wichtig für beide Seiten der Partnerschaft ist ein geistiger und geistlicher Austausch, ebenso gegenseitige

Besuche und – falls möglich – auch finanzielle Unterstützung.

**LONG LIVE OUR PARTNERSHIP!**

Bitte vormerken:

**Am Dienstag, 02. Juli 2024 um 19.00 Uhr**  
feiern wir in der Kirche in Hauenhorst  
im Rahmen des Patronats Mariä Heimsuchung  
den Partnerschaftstag (Hl. Petrus und Paulus)

Die Reiseteilnehmer werden von den Eindrücken aus der Partnergemeinde berichten; direkt im Anschluss ist eine Zusammenkunft an der Kirche geplant.

„Eines der *schönsten Dinge* am Reisen ist,

dass man erkennt,

wie *viele gute und*

*liebenswerte Menschen*

es auf *der Welt* gibt.“

Edith Wharton, US-amerikanische Schriftstellerin

## Kräuterweihe – Mariä Himmelfahrt

Gottesdienst in der Alten Kirche in Mesum



Gesundheit ist ein großes Gut. Wir alle wünschen es uns von ganzem Herzen. Aber auch gegen-

seitig dürfen wir es uns wünschen. Aus diesem Grunde gibt es eine kleine Tradition, dass wir am Mariä-Himmelfahrtstag, dem 15. August in unserer Gemeinde einen Gottesdienst mit einer Kräuterweihe feiern. Heilende Kräuter waren und sind noch immer für viele Menschen wichtig, wenn es um die Linderung von Leiden und

Schmerzen geht. Durch die Nutzung dieser Heilkräfte zeigt sich für uns Christen auch, dass Gott uns heilen will. Ihm liegt etwas an uns. In der Gestalt der Gottesmutter Maria macht er es uns ganz deutlich.

**Der Gottesdienst zur  
Kräuterweihe findet statt  
am 15. August 2024  
um 19.00 Uhr  
in der Alten Kirche in Mesum.  
Evtl. Änderungen werden in den  
Pfarnachrichten bekannt gegeben.**

## Radwallfahrt nach Telgte

Am 07. September 2024 auch als Vorbereitung auf die Firmung im Dezember 2024

„Geh mit uns!“ lautet das diesjährige Leitwort für die Wallfahrten im Bistum Münster.

Als Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer möchten wir dieses Wort für unsere jährlich stattfindende Radwallfahrt erweitern: „Fahr und geh mit uns“. Gemeinsam wollen wir uns am Samstag, 07.09.2024 gegen 07.00 Uhr mit den Rädern auf den Weg nach Telgte machen. Dort wollen wir dann am späten Vormittag die Eucharistie feiern. Nach einer kurzen Mittagspause wird es dann einen Kreuzweg zum Thema „Schöpfung“ geben. In diesem Jahr sind auch die Firmbewerber ganz be-

sonders zur Teilnahme eingeladen. Die Teilnahme an der Radwallfahrt wird durch spezielle Impulse für sie zum Ersatz für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen.

**Radwallfahrt am  
07. September 2024  
um 7.00 Uhr  
Treffpunkt: Pfarrkirche Mesum**



## Beauftragung

Aussendungsfeier für PR Jessica Tomkin im Dom zu Münster



**Am 29. September 2024** wird Pastoralreferentin Jessica Tomkin in der Aussendungsfeier im Dom zu Münster im Gottesdienst um 14.30 Uhr für ihren Dienst im Bistum Münster beauftragt. Der Gottesdienst wird live übertragen:  
<https://www.paulusdom.de/aktuelles/live-uebertragungen>

## Firmung 2024

Mit ortsübergreifender Katechese im Pastoralen Raum N-R-W

Am Samstag, 7. Dezember 2024 findet um 11.00 Uhr die Firmung in unserer Gemeinde mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge statt.

Bis dahin werden sich die Firmbewerber mit unterschiedlichen Methoden auf das Ereignis vorbereiten. Neben der klassischen Vorbereitung in Präsenz (Treffen im Pfarrheim) wird es auch Projekte geben. Es werden Gesprächsabende rund um den Glauben angeboten, Mithilfe beim Weihnachtsmarkt, ein Ausflug ins Planetarium zum Thema „Klimawandel“ etc. Unter anderem besteht auch die Möglichkeit an der Radwallfahrt nach Telgte, als Ersatz für die Teilnahme am Präsenzunterricht, teilzunehmen.

Zudem wird es in diesem Jahr so sein, dass die Gemeinden St. Petronilla (Wettringen), St. Anna (Neuenkirchen) und St. Johannes verstärkt zusammenarbeiten. Methoden, Katechesen und anderes werden zum Teil ortsübergreifend organisiert und durchgeführt. So findet schon in diesem Jahr der Eröffnungsgottesdienst für alle Firmbewerber der drei beteiligten Gemeinden am 22.06. um 17.00 Uhr in St. Josef (St. Arnold) statt. Für diesen Weg haben wir uns entschieden, um so schon einmal ein Zeichen für die bevorstehende Zusammenarbeit im **Pastoralen Raum Neuenkirchen-Rheine-Wettringen** auszuprobieren. Es wird sicherlich nicht alles perfekt sein, aber es ist ein Anfang.

## Schöpfungszeit

1. September – 4. Oktober 2024

- **01. September**  
Ökumenischer Weltgebetstag  
für die Bewahrung der Schöpfung

Diese Zeit, die von der Kirche ebenso gesetzt ist, wie die Advents- und Fastenzeit, kennt kaum jemand. Doch gerade die Schöpfung bzw. ihre Zerstörung ist ein riesengroßes Thema,

- **04. Oktober**  
Gedenktag Franz von Assisi und  
Welttierschutztag

denn es betrifft schlichtweg unsere Existenz, die Existenz unserer Kinder und Enkel, die Existenz der Menschheit. Also - es geht alle an.

### **Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika Laudate deum (58):**

*„Hören wir endlich auf mit dem unverantwortlichen Spott, der dieses Thema als etwas bloß Ökologisches, „Grünes“, Romantisches darstellt, das oft von wirtschaftlichen Interessen ins Lächerliche gezogen wird.*

*Geben wir endlich zu, dass es sich um ein in vielerlei Hinsicht menschliches und soziales Problem handelt. Deshalb bedarf es einer Beteiligung von allen. Auf Klimakonferenzen ziehen die Aktionen von sogenannten „radikalisierten“ Gruppen oft die Aufmerksamkeit auf sich. In Wirklichkeit füllen sie jedoch eine Lücke in der Gesellschaft als Ganzer, die einen gesunden „Druck“ ausüben müsste, denn es liegt an jeder Familie, zu bedenken, dass die Zukunft ihrer Kinder auf dem Spiel steht.“*

Es wäre daher gut und wichtig die Schöpfungszeit zu nutzen und dadurch den Blick zu weiten, zum einen für die Schönheit der Schöpfung, zum anderen für ihren Schutz. Die Gruppe Laudato Si – eine Untergruppe des Pfarreirates – beschäftigt sich gemeindeübergreifend mit diesem Thema und lädt alle ein teilzunehmen. Anlässlich der Schöpfungszeit werden im September/Oktober 2024 verschiedene Angebote stattfinden. Einige Termine entnehmen Sie nachfolgender Tabelle, genauere Hinweise werden separat angekündigt.



## Termine zur Schöpfungszeit 2024

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
September		Mesum, Pfarrkirche	Indoor-Fenster (Erlebnisecke für Groß und Klein) Thema: Schöpfung
01.09.	18.00 Uhr	Mesum, Samariter- kirche	Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung
07./08.09.		Nach Telgte und zurück	Wallfahrt nach Telgte Thema: „Geh‘ mit uns“
15.09.	10.00 Uhr	Hauenhorst, Kirche	Kindergottesdienst, Thema: Schöpfung
22.09.	15.00 Uhr	Mesum, Pfarrkirche	3-Türme Radweg, Fahrradtour
26.09.		DiBo Hauenhorst	Vortrag im DiBo, Birgitta Bolte fragt: „Minimalismus - nur ein Trend oder DER Weg zum Glück?“
28./29.09.		Elte, Dorfplatz	Kartoffelfestival - Nisthilfenbau als Workshop für Kinder und Eltern und alle Interessierte
04.10.	17.00 Uhr	Hauenhorst, Kirchvorplatz	Tiersegnung – Gedenktag Franz von Assisi mit dem Kinder- und Jugend- chor und Stand von Laudato Si
05.10.	17.30 Uhr	Hauenhorst, Kirche	Erntedankfest mit Familiengottesdienst
06.10.			Fahrt nach Münster zum Planetarium für alle Interessierten der Gemeinde. „Gemeinsam einen Flug durchs Weltall erleben“ und dabei die unglaubliche Größe und Schönheit unserer Schöpfung wahrnehmen. Geplant als Gruppenfahrt mit Bus und Bahn.

## Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde feiert Ostern

Bericht von Pfarrer Mihai C. Dascalu

Am Sonntag, dem 5. Mai 2024, dank der Großzügigkeit von Pfarrer Thomas Hüwe und der katholischen Gemeinde in Hauenhorst, konnte die rumänisch-orthodoxe Gemeinde in Rheine die Auferstehung Christi in der Kirche St. Mariä Heimsuchung feiern.

Die Osterliturgie ist für orthodoxe Gläubige ein Ereignis voller Emotionen und Bedeutung, ein Fest des Triumphs des Lebens über den Tod, den Mittelpunkt unserer Spiritualität. Mit seinem Leiden, Kreuzigung, Tod und seiner Auferstehung bereitet uns der Herr Christus vor und zeigt uns den Weg zu Gott, dem Vater, zum ewigen Leben in seinem Reich. Der Weg ist der Tod unserer eigenen Sünden, jeden Tag, gefolgt von der Auferstehung im Glauben. Denn jeder, der an Christus und sein Evangelium glaubt, wird ewiges Leben haben, wie der Apostel Johannes schreibt: „Diese aber sind geschrieben, dass ihr glaubt, Jesus sei der Christus, der Sohn Gottes, und dass ihr durch den Glauben das Leben habet in seinem Namen“ (Johannes 20,31).

Am Abend der heiligen Auferstehung schmückten die rumänischen Gläubigen die Kirche mit Blumen und Kerzen und nahmen dann an der Heiligen Liturgie teil. Um 23.00 Uhr wurden alle Lichter in der Kirche gelöscht, und die Gläubigen warteten auf den Priester, der eine brennende Kerze in den Hän-

den hielt und sang: „Kommt, nehmet das Licht“, gefolgt vom Freudenlied „Christus ist auferstanden von den Toten und hat den Tod durch den Tod besiegt und denen im Grabe das Leben gebracht“. Die Gläubigen entzündeten ihre Kerzen an der des Priesters, ein Symbol des Glaubens und der Hoffnung auf die Auferstehung des Herrn, einige sprachen die Worte „Christus ist auferstanden!“ und die anderen antworteten „Er ist wahrhaft auferstanden!“. Am Ende der Liturgie empfingen die Gläubigen, die gebeichtet und gefastet hatten, den Leib und das Blut Christi.

Für die Rumänen in Deutschland ist der Osterdienst mehr als nur ein religiöses Ritual. Es ist ein Ausdruck einer kulturellen und ethnischen Identität. In diesem Jahr nahmen etwa 350 Gläubige teil, obwohl normalerweise nur 40-50 Personen an den Sonntagsliturgien im Laufe des Jahres teilnehmen. Es ist zu erkennen, dass die Kirche für die über 1 Million Rumänen in Deutschland ein Ort der Gemeinschaft und Solidarität geworden ist, ein Raum, in dem Menschen zusammenkommen, beten, kommunizieren und sich gegenseitig von ihren täglichen Erfahrungen berichten können. Darüber hinaus bleibt die Kirche eine Verbindung zu den Traditionen in Rumänien, die sich um das Fest drehen.

An Ostern bereiten die Gläubigen traditionelle rumänische Speisen zu, hören Musik und tanzen traditionelle Tänze, und sie kommen in die Kirche, um „Licht zu nehmen“. Die Kirche spielt daher eine grundlegende Rolle bei der Aufrechterhaltung der religiösen, kulturellen und sprachlichen Identität der rumänischen Gemeinschaften in Deutschland.

In diesem Zusammenhang sind wir den katholischen Priestern und Gläubigen zutiefst dankbar, dass sie uns erlaubt haben, die Heilige Liturgie in der Osternacht und an den Sonntagen im Laufe des Jahres in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst zu feiern. Wir danken ihnen für ihre Freundlichkeit, Diskretion und christliche Liebe.

Für die Gläubigen der rumänisch-orthodoxen Gemeinde „Heilige Erzengel Michael und Gabriel“ in Rheine, Pfarrer Mihai C. Dascalu



Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde „Heilige Erzengel Michael und Gabriel“, feierte die Osternacht am 05. Mai 2024



Die Kirche in Hauenhorst wurde von den rumänischen Gläubigen festlich geschmückt.



## SEGENSFEIER FÜR JUBELPAARE

Samstag, 05. Oktober 2024  
St.-Paulus-Dom Münster

Für den gemeinsamen Ehweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten – das ist ein großer Wunsch von vielen Paaren. Gemeinsam mit anderen Jubelpaaren können Sie Ihrem Jubiläum auf besondere Weise Tiefe und Heiterkeit verleihen und Gott für das Geschenk Ihrer Ehe danken. Deshalb laden wir Sie auch 2024 herzlich zur „Segensfeier für alle Jubelpaare“ nach Münster ein.

12.15 Uhr Eucharistiefeier  
im St.-Paulus-Dom mit  
Weihbischof W. Theising  
Der Termin findet ohne  
Nachmittagsprogramm statt.  
Eine Anmeldung ist nicht  
erforderlich.  
**Weitere Informationen**  
<https://www.bistum-muenster.de/segnungstag>

## SEGNUNGSFEIER FÜR HINTERBLIEBENE

Samstag, 23. November 2024  
St.-Paulus-Dom Münster

Der Tod des geliebten Partners kann das Leben auf den Kopf stellen. Trauer, Schmerz, Einsamkeit und Unverständnis drohen, alle Hoffnung zu überlagern. Bringen Sie Ihre Gedanken und Gefühle vor Gott und lassen Sie sich in der persönlichen Segnung Gottes Weggeleit und Hoffnung zusprechen. „Ich bin mit Euch alle Tage Eures Lebens“ ist eine Einladung, dem Leben zu trauen und sich von Gottes Liebe tragen zu lassen. Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Dr. Felix Genn, Bischof von Münster

10.00 Uhr Eucharistiefeier  
im St.-Paulus-Dom  
Eine Anmeldung ist nicht  
erforderlich.  
**Weitere Informationen**  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Hauptabteilung Seelsorge  
Frau Meiwes  
Rosenstraße 16, 48143 Münster  
Telefon: 0251 495-543



## Freud und Leid im Mesumer Kirchturm

Chronologie der Aktivität im Falkennistkasten



Der Pfarreirat der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Rheine besteht aus mehreren Untergruppen. Zu diesen Untergruppen gehört auch die Gruppe ‚Laudato Si‘. Sie setzt sich ein für die Schöpfung und deren Erhaltung. Bereits 2018 wurde das Thema, „Bienensterben“ aufgegriffen. Es entstanden seiner Zeit an allen drei Kirchorten sowie auf Ackerrandstreifen Blühwiesen und -zonen und auf dem Kartoffelfestival in Elte wurden Nisthilfen und Insektenhotels vorgestellt und angeboten.

Im Jahre 2019 entstand innerhalb der Gruppe Laudato Si die „Schleiereulengruppe“. Sie besteht aus drei Mitgliedern des Laudato Si-Teams des Pfarreirates und drei weiteren Personen. Diese haben große Vogelkästen in den Türmen jeder Kirche unserer Gemeinde angebracht. Gedacht sind sie als Nisthilfen für Schleiereulen oder Turmfalken. Namensgeber der Aktion „Lebensraum Kirchturm“ ist der NABU, der ein gleichnamiges Angebot seit vielen Jahren im Programm hat. Tatsächlich unterstützt der NABU-Rheine die Aktion von

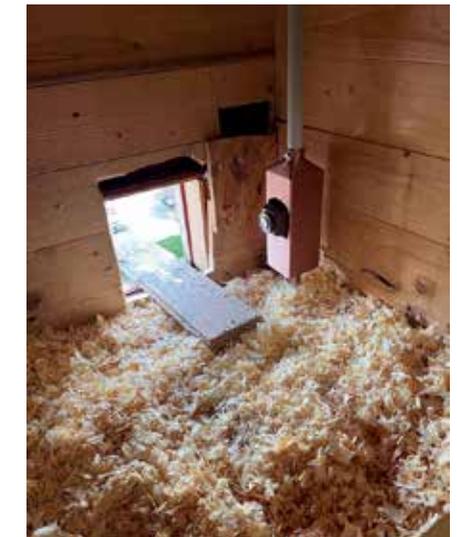
Beginn an sehr aktiv mit Rat und Tat. Inzwischen hat sich die Gruppe des LaudatioSi-Teams umbenannt in „Falkengruppe“.

Schon recht früh war im Vogelkasten in Mesum eine Kamera installiert worden, so dass man die Tiere per Video regelmäßig beobachten konnte.

In alle drei Kästen zogen zunächst Dohlen ein, die aber mit Tönen und Licht noch vor Eiablagen vertrieben werden konnten.

In den Kasten in Mesum zog dann 2020 erstmals ein Wanderfalkenpaar ein, das aber nur ein paar Tage blieb und dann wieder auszog.

Mitte 2023 suchte wieder ein Wanderfalkenpaar den Kasten auf und balzte



Vogelkasten in Mesum mit Kamera und Einstreu.



Das 1. Ei der Falken am 16.03.2024



Das 2. Ei drei Tage später am 19.03.2024



Kurz vor der Brutablösung



Das Gelege mit vier Eiern

sogar im Kasten; aber zur Brut kam es nicht. Dennoch blieb das Paar immer in der Nähe des Kastens und besuchte ihn immer wieder auch als Schlafstelle, was man wohl als Reviermarkierung verstehen konnte.

Im Januar 2024 waren die Wanderfalken dann bei der Balz im Kasten immer wieder zu beobachten. Am 16.03.2024 um 22:30 Uhr dann zur großen Freude des Falkenteams: das 1. Ei. Und mit dem 1. Ei begann auch die Brut, aber offensichtlich nur sporadisch. Das Ei wurde stundenweise allein gelassen und beide Falken gingen auf die Jagd. Die Befürchtung, dass das Ei auskühlt, lag nahe... Die Frage nach dem ‚Warum?‘ konnte bisher nicht beantwortet werden.

Drei Tage später, am 19.03.2024 kam in der Nacht Ei Nr. 2. Die Brutaktivitäten stiegen. Bei den Wanderfalken brüten beide; das Männchen (Terzel) und das Weibchen.

Das 3. Ei wurde dann nur zwei Tage später am 21.03.2024 gelegt. Ab diesem Zeitpunkt brüteten beide Altvögel im Wechsel ständig. Allerdings sitzen sie nicht immer auf allen drei Eiern; oft liegt ein Ei neben einem brütenden Elternteil. Es wurde vermutet, dass die Altvögel damit den Legeabstand ausgleichen, wodurch die Küken dann in etwa zur gleichen Zeit schlüpfen.

Am 24.03.2024 waren es vier Eier. Wanderfalken legen in der Regel vier Eier. Ab jetzt wurde durchgehend gebrütet. Zu erkennen war auch, dass die Falken alle Federn und Sägespäne im Brutkasten zur Seite ge-

schoben hatten und die Eier ohne weitere Unterlage auf dem Holzboden des Kastens lagen. Das kommt ihrem Brutverhalten, das oft ja auch auf Felsvorsprüngen stattfindet, näher als eine Auspolsterung.

Ab dem 16. April 2024 musste dann ein herber Rückschlag bei der Falkenbrut im Mesumer Kirchturm hingenommen werden: Es wurde beobachtet, dass nach und nach ein Ei nach dem anderen im Gelege verschwand. Von den insgesamt vier gelegten Eiern blieb zum Schluss nur noch eines übrig und nur der Zufall wollte es, dass über die Kamera im Kasten beobachtet werden konnte, wie das Falkenweibchen dieses verbliebene Ei aufpickte und die Schale auffraß. Damit konnte angenommen werden, dass auch die anderen drei Eier so ein Ende gefunden haben.

Bei dem letzten Ei konnte darüberhinaus gesehen werden, dass das Ei nicht angebrütet war. Vermutlich hat das Falkenpärchen „bemerkt“, dass sich in den Eiern nichts entwickelt

hatte und somit die weitere Brut lediglich Energieverschwendung gewesen wäre. Und Energieverschwendung leistet sich die Natur nicht.

Auf die Frage, warum sich in den Eiern nichts entwickelt hat, können nur Vermutungen angestellt werden. Unser Hauptverdacht geht in die Richtung der schlechten Bebrütung. Häufig wurde über die Kamera beobachtet, dass oft ein oder sogar zwei Eier neben dem brütenden Altvogel lagen; vielleicht ein unerfahrenes Falkenpärchen in Verbindung mit einer fehlenden Legemulde, die aus zu wenig Einstreu nicht richtig gebildet werden konnte.

Nach wie vor leben die Falken nun im Vogelkasten am Mesumer Kirchturm. Erfreulich ist, dass ein Falkenpärchen nun den Kasten als „ihr Revier“ angenommen hat und keine Dohlen eingezogen sind.

Eine zweite Brut des Falkenpärchens ist grundsätzlich möglich, doch wie wahrscheinlich es ist, kann zur Zeit nicht gesagt werden.

*Guter Gott,*

*so vielen Ansprüchen will ich genügen:  
meinen eigenen und denen meiner Mitmenschen.*

*Das überfordert mich.*

*Lass meine Mitmenschen*

*Verständnis für meine Grenzen haben.*

*Und hilf mir, selbst nachsichtiger mit mir zu sein.*

aus: Impulstexte, ©Gisela Baltés

## Einladung zur Kinderkirche

Wir treffen uns jeweils am Samstag Nachmittag um 16.00 Uhr (überwiegend) in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum.

Termine der Kinderkirche 2024:  
22. Juni 2024  
28. September 2024  
16. November 2024

Die Termine entnehmen sie bitte dem Kirchenkalender oder der Information aus der Kita App.



### Komm vorbei - Sei dabei!

Zur Kinderkirche sind alle geladen, ob jung oder alt. Unsere Inhalte vermitteln wir in der ca. 1/2 Stunde unter viel Beteiligung der Kinder. Pastor Döcker ist unser treuer Begleiter.

Bei uns ist Lebendigkeit in der Kirche gewünscht. Die Kinder werden aktiv aufgefordert sich am Thema der Stunde zu beteiligen. So gibt es in jeder Stunde gemeinsame Rituale, die gelebt werden. Dazu gehören zB. ein gemeinsamer Einzug, ein Segen am Ende und eine musikalische Begleitung.

Die Inhalte werden dem Thema entsprechend liebevoll von unserem Team vorbereitet und den Kindern nähergebracht.

Am Ende der Einheit, laden wir alle Beteiligten auf einen gemeinsamen Ausklang ins Pfarrheim Mesum ein. Bei Kuchen und Kaffee finden sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen zum geselligen Austausch zusammen.

Unser Angebot schließt keine Altersgruppe aus. So sind neben Kleinkindern, Babys und Grundschulern - Eltern, Großeltern und sonstige Betreuungspersonen herzlich eingeladen. Unsere ca. 5 Termine verteilen sich über das gesamte Jahr.

Wir freuen uns auf Euch!  
Das Team der Kinderkirche

## Familiengottesdienste 2024



In der zweiten Jahreshälfte werden in unserer Gemeinde folgende Familiengottesdienste stattfinden.

Sonntag, 15.09.2024	10.00 Uhr	Kindergottesdienst zur Schöpfungszeit, Kirche Hauenhorst
Sonntag, 29.09.2024	11.00 Uhr	Pfarrkirche Mesum Verabschiedung v. Andrea Hotopp
Samstag, 05.10.2024	17.30 Uhr	Kirche Mariä Heimsuchung Erntedank

Im Rahmen der Schöpfungszeit, die in jedem Jahr in der Zeit vom 01.09. - 04.10. im Kirchenkalender verankert ist, wird auch ein Kindergottesdienst in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst am 15.09.2024 stattfinden. (s. auch S. 48-49)

Am Sonntag, 29. September wird um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche in Mesum stattfinden.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird sich unsere langjährige Pastoralreferentin Andrea Hotopp verabschieden. In ihren 12 Jahren der Mitarbeit in der Seelsorge in der Gemeinde waren die Kindertageseinrichtungen, die Grundschulen und die Vorbereitung der Mädchen und Jungen auf die Feier der Erstkommunion ihre Hauptaufgaben. Zudem hat sie den Gemeindeausschuss Mesum und das Katechese-Team begleitet. Für die vielen Ideen und Anregungen, die Arbeit mit den Kindern und den Erzie-

hern, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und Großeltern, sagen wir ihr ein ganz herzliches Dankeschön. Durch ihr Engagement wurde es vielen Menschen ermöglicht ihren Glauben neu zu entdecken und ihn zu leben. In diesem Familiengottesdienst soll dieser Dank, der ein Dank der ganzen Gemeinde ist, mit ihr gemeinsam vor Gott getragen werden. (s. S. 25-26)

Am Samstag, 05. Oktober wird um 17.30 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche Mariä Heimsuchung zum Erntedank gefeiert. Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein im DiBo statt.

Weitere Termine für unsere Familiengottesdienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage der Pfarrgemeinde: [johannes-der-taeufer-rheine.de](http://johannes-der-taeufer-rheine.de) über die Termine.



## Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Pfarrbüros



### Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum

Rheiner Straße 13  
48432 Rheine-Mesum

Zentrales Pfarrbüro:  
Beate Gude  
Tel.: 05975 9290-0  
Fax: 05975 9290-10  
E-Mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. 9 – 12 Uhr und  
13 – 15 Uhr\*  
Di. geschlossen  
Mi. 9 – 12 Uhr  
Do. 9 – 12 Uhr\* und  
14 – 16 Uhr\*  
Fr. 9 – 12 Uhr



### Gemeindekirche Mariä Heimsuchung Hauenhorst

Kirchstraße 6 (DiBo)  
48432 Rheine-Hauenhorst

Gemeindebüro:  
Klaudia Volkert  
Tel.: 05975 9290-70  
Fax: 05975 9290-77  
E-Mail: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. geschlossen  
Di. 9 – 11 Uhr  
14 – 16 Uhr\*  
Mi. geschlossen  
Do. 9 – 11 Uhr  
Fr. geschlossen



### Gemeindekirche St. Ludgerus Elte

Ludgerusring 11  
48432 Rheine-Elte

Gemeindebüro:  
Marion Schulte Mesum  
Tel.: 05975 9290-50  
Fax: 05975 9290-55  
E-Mail: stludgerus-elte@bistum-muenster.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. 9 – 11 Uhr  
Di. geschlossen  
Mi. geschlossen  
Do. 15 – 17 Uhr\*  
Fr. geschlossen

\* In den Ferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten:

Mesum: Montagnachmittag und am Donnerstag ganz geschlossen.

Hauenhorst: Dienstagnachmittag geschlossen.

Elte: Donnerstagnachmittag geschlossen

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde

[www.johannes-der-taeufer-rheine.de](http://www.johannes-der-taeufer-rheine.de)



## Regelmäßige Gottesdienste in der Gemeinde



### Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum

Montag **9.00 Uhr \***  
Eucharistiefeier

Dienstag **19.00 Uhr \*\***  
Eucharistiefeier

Mittwoch **10.15 Uhr**  
Eucharistiefeier  
(im Mathias-Stift)

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag **8.00 Uhr \*\***  
Eucharistiefeier  
**11.00 Uhr \***  
Eucharistiefeier



### Gemeindekirche Mariä Heimsuchung Hauenhorst

Donnerstag **9.00 Uhr**  
Eucharistiefeier

Freitag **19.00 Uhr**  
Eucharistiefeier

Samstag **17.30 Uhr**  
Eucharistiefeier



### Gemeindekirche St. Ludgerus Elte

Mittwoch **9.00 Uhr**  
Eucharistiefeier

Sonntag **9.30 Uhr**  
Eucharistiefeier

### Hinweis:

\* Diese Gottesdienste werden online übertragen und aufgezeichnet.

\*\* Diese Gottesdienste finden von Mai bis Ende September in der Alten Kirche statt. Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.



## Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen



### Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)

Mesum, Rheiner Straße 13  
Telefon: 0 59 75 - 92 900 oder 92 90 14  
Mobil: 0 171 - 48 50 543  
E-Mail: [huewe-t@bistum-muenster.de](mailto:huewe-t@bistum-muenster.de)



### Pfr. Karl Döcker

48431 Rheine, Brechtestraße 102  
Telefon: 0 59 71 - 98 24 814  
Mobil: 0 151 - 28 77 50 96  
E-Mail: [doecker-k@bistum-muenster.de](mailto:doecker-k@bistum-muenster.de)



### Jessica Tomkin (Pastoralreferentin)

Mesum, Rheiner Straße 13  
Telefon: 0 59 75 - 92 90 57  
E-Mail: [tomkin@bistum-muenster.de](mailto:tomkin@bistum-muenster.de)



### Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)

Mesum, Rheiner Straße 13  
Telefon: 0 59 75 - 92 90 72  
E-Mail: [hotopp-a@bistum-muenster.de](mailto:hotopp-a@bistum-muenster.de)



### Pfr. em. Felix Schnetgöke

Telefon: 0 59 75 - 929035  
E-Mail: [felix.schnetgoeke@gmx.de](mailto:felix.schnetgoeke@gmx.de)



### Diakon Roland Simon

Telefon: 0 59 75 - 92 90 70 (Pfarrbüro)  
E-Mail: [simon-r@bistum-muenster.de](mailto:simon-r@bistum-muenster.de)

Sollte im Notfall unter den o.g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathias-Spitals in Rheine, Telefon: 05971 42-0.

## Termine in der Pfarrgemeinde

Datum	Uhrzeit	Aktion	Veranstaltungsort
24.6.2024	19.00 Uhr	Patronatsfest St. Johannes	Pfarrkirche Mesum
02.07.2024	19.00 Uhr	Patronatsfest St. Mariä Heimsuchung und Partnerschaftstag St. Peter & Paul	Gemeindekirche Hauenhorst
07.07.2024 - 21.07.2024		Kleines Lager der Mesumer Messdiener	
30.07.2024 - 02.08.2024		Kleines Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenh.	
21.07.2024 - 04.08.2024		Großes Lager der Mesumer Messdiener	
02.08.2024 - 16.08.2024		Großes Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenh.	
15.08.2024	19.00 Uhr	Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt	Alte Kirche Mesum
01.09.-04.10.24		Schöpfungszeit in der Pfarrei	s. S. 48/49
07.09.2024	7.00 Uhr	Telgter Radwallfahrt	Pfarrkirche Mesum
07.-08.09.24		Telgter Fußwallfahrt	
12.09.2024	15.00 Uhr	Tag der Krankensalbung in Elte	Gemeindezentrum
21.-22.09.24		Caritassonntag	Me., El, Hau.
29.09.2024	11.00 Uhr	Familiengottesdienst m. Verabschiedung von PR Andrea Hotopp	Pfarrkirche Mesum
29.09.2024	14.30 Uhr	Beauftragung von PR Jessica Tomkin	Dom zu Münster
03.10.2024		Redaktionsschluss für den Pfarrbrief	
05.10.2024	12.15 Uhr	Segnungsfeier für Jubelpaare	Dom zu Münster
23.11.2024	10.00 Uhr	Segnungsfeier für Hinterbliebene	Dom zu Münster
9./10.11.2024		Buchausstellung	Pfarrheim, Mesum
30.11.-01.12.24		Missionsbasar	Pfarrheim, Mesum
30.11.-01.12.24		Nikolausmarkt mit kfd-Café	Heimathaus, Hauenh.
07.12.2024	11.00 Uhr	Firmung in St. Johannes der Täufer	Pfarrkirche Mesum



Titelseite	1
Impuls	2
Vorwort von Pastor Thomas Hüwe	3 - 4
Information zur Pfarrbriefverteilung	4
Informationen zum Pastoralen Raum N-R-W	5
Bericht aus dem Pfarreirat	6 - 8
Das gute Wort - Aufruf zum Mitmachen	8
Projektchor Hauenhorst	9
Rückblick - Kundgebung in Rheine	10
Rückblick - Karneval 2024	11
Rückblick - Kita-Betriebsausflug	12
Rückblick - Veranstaltungen des Gemeindeausschusses Mesum	13
Bericht des Yendi-Partnerschaftskomitee zum WaterSafe-Projekt	14-15
Rückblick - Weltgebetstag · Hinweis zum Bibliolog	16
Rückblick - (R)Auszeit für die Seele	17
Neue Messdiener in Elte	18
Aktuelles aus den Büchereien Elte und Mesum	19
Rückblick - Fasten- und Osterzeit	20-21
Rückblick - Erstkommunion 2024	22-23
Ausblick auf die Erstkommunion 2025	24
Abschiedsworte von Andrea Hotopp · Impuls	25-26
Bericht aus der Gemeindecaritas Mesum, Elte, Hauenhorst	27-30
Bericht der Messdienergemeinschaft Mesum · Zeltlagertermine	31
Neues aus der Kita St. Josef · Impuls	32
Aus drei wird eins: Neugründung des Johannes-Chores	33-36
Instagram-Account der Pfarrgemeinde	37
kfd Mesum · Impuls	38-39
kfd Hauenhorst	40-41
Drei-Türme Radweg	42-43
Bericht des Partnerschaftskreises St. Peter & Paul, Tamale	44-45
Impuls	45



Geplante Veranstaltungen in der Gemeinde	46-47
Veranstaltungen zur Schöpfungszeit	48-49
Bericht der rumänisch-orthodoxen Kirchengemeinde	50-51
Segnungsfeiern im Dom zu Münster	52
LaudatoSi - Freud und Leid im Mesumer Kirchturm	53-55
Impuls	55
Termine der Kinderkirche	56
Termine der Familiengottesdienste	57
Kontaktdaten der Pfarrbüros	58
Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrgemeinde	59
Kontaktdaten und Sprechzeiten der Seelsorger	60
Terminübersicht	61
Inhaltsverzeichnis · Impressum	62 - 63
Abschlusstitel	64

## Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine

Rheiner Straße 13, 48432 Rheine

Telefon: 05975 92900, Fax: 929010

E-Mail: [stjohannes-rheine@bistum-muenster.de](mailto:stjohannes-rheine@bistum-muenster.de)

Internet: <https://johannes-der-taeufer-rheine.de>

Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hüwe

Redaktion: Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Pohlkamp,  
Claudia Schierloh, Monika Schnellenberg, Ingrid Rennemeier

Layout: Ingrid Rennemeier

Druck: Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck

Auflage: 1.500 Stck.

Ausgabe: 23. Ausgabe · Patronatsfest 2024

**Der nächste Pfarrbrief wird zum 01. Dezember 2024 erscheinen.**

**Für diesen Weihnachtspfarrbrief ist der Redaktionsschluss am 03.10.2024.**

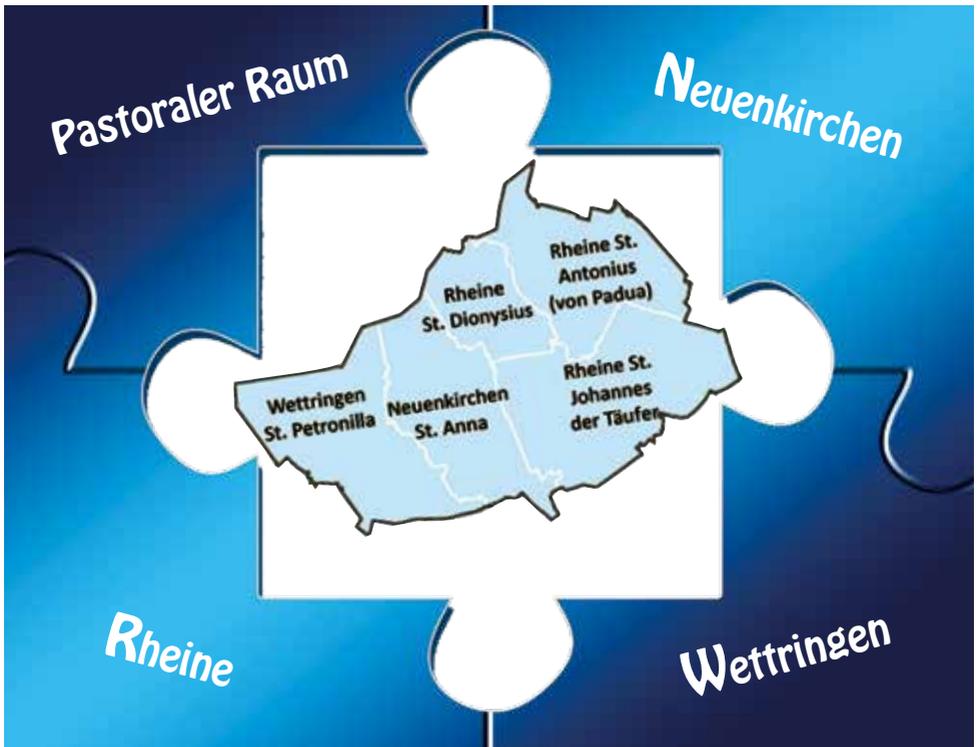
**Bilder und Copyright:** Pixabay zur freien Verfügung: S.1; 8; 13;14; 46; alle Weiteren: Eigenbestand.

**Noch etwas:** Für Anregungen und offene, konstruktive Kritik ist das Redaktionsteam immer dankbar.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen und freuen uns auf die nächste Ausgabe.

**Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.**

Charles Darwin



## **St. Johannes der Täufer in Rheine**

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. · Mesum  
Gemeindekirche Mariä Heimsuchung · Hauenhorst  
Gemeindekirche St. Ludgerus · Elte

23. Ausgabe · JOHANNESBRIEF